

# ORTENBERG im Blick



AMTSBLATT  
DER GEMEINDE ORTENBERG

55. Jahrgang

FREITAG, 18. Dezember 2009

Nummer 51/52/53

## Weihnachten 2009

Liebe Ortenbergerinnen und Ortenberger,

"Heiligabend ist der absolut beste Tag im ganzen Jahr!" so lautet der Tagebucheintrag eines Kindes. Haben wir nicht einmal alle so gedacht? Spricht dieses Kind damit nicht vielen von uns aus dem Herzen? Ruft der Gedanke an den heiligen Abend, an Weihnachten nicht viele Erinnerungen, Erwartungen und kindliche Freude in uns wach? Heute, im Getöse einer kommerzialisierten, verfremdeten und kulturell neutralisierten Weihnacht, wird es immer schwieriger, den wahren Kern und Inhalt von Weihnachten bewahren zu können. Und doch ist es möglich, den Weihnachtszauber zu finden, so wie dies z. B. der Dichter Heinrich Waggener beschreibt:

*In der heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.*



Für viele ist der Heilige Abend, ist Weihnachten aber auch einsamer und trauriger als alle andere Tage im Jahr.

Ganz besonders will ich daher auch die Kranken und die Einsamen einschließen, wenn ich Sie nun im Namen der Mitglieder des Gemeinderates sowie der Verwaltung grüße und Ihnen allen die besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und einen glücklichen Start ins neue Jahr 2010 zukommen lasse.

Ihr  
*Markus Vollmer*

**MGV Sängerbund lädt ein zum**

# **Weihnachtssingen 2009**

**Am 22.Dezember um 18h00**

Wie ja schon seit einigen Tagen die Glocken am Ortseingang verkünden:

Es ist wieder soweit.

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie recht herzlich zum Singen unter dem Weihnachtsbaum einladen. Kommen Sie und stimmen Sie sich auf dem festlich geschmückten Dorfplatz auf Weihnachten ein.

Das Programm wird gestaltet vom MGV Sängerbund Ortenberg unter Leitung von Bettina Suhle, der Bläserjugend des Musikvereins Ortenberg unter Leitung von Herrn Christian Berg, dem Schülerchor der Von-Berckholtz-Schule sowie dem Kinderchor des Kindergartens unter Leitung von Frau Bürkle.

Singen Sie mit uns die altbekanntesten Weihnachtslieder.

Wir haben auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Neben Glühwein und Kinderpunsch gibt es exklusiv bei uns den „Blonden Engel“. Bier, Wein und alkoholfreie Getränke ergänzen das Sortiment: Grillwurst, Suppe und Waffeln sind auch im Angebot. Lassen Sie es sich bei uns schmecken.

Auf Ihr Kommen freut sich der Männergesangsverein Sängerbund Ortenberg e.V.

## **Ihre Ansprechpartner für Anzeigenaufträge**

Reiff Verlag, 77656 Offenburg, Marlener Straße 9  
 Telefon 07 81 / 5 04-14 55, Telefax 07 81 / 5 04-14 69  
 E-Mail: [anb.anzeigen@reiff.de](mailto:anb.anzeigen@reiff.de)  
 Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00 / 5 13 13 13

Frau Silke Wickert  
 Telefon 07 81 / 5 04 14 52  
 Telefax 07 81 / 5 04 14 69  
 E-Mail: [silke.wickert@reiff.de](mailto:silke.wickert@reiff.de)

## Amtliche Mitteilungen

# Die Gemeinde gratuliert

19.12.36	Bohnert Hildegard geb. Gütle, Im Muhrfeld 7	73. Geb.
23.12.26	Kühne Erich, Freudental 23	83. Geb.
30.12.27	Lehmann Richard, Am Marktplatz 4 b	82. Geb.
31.12.33	Bohnert Günter, Im Muhrfeld 7	76. Geb.

### Die Dorfhelferin hilft Familien in vorübergehenden Not- und Krisensituationen

Sie kommt, wenn die Mutter

- im Krankenhaus ist,
- in Kur geht,
- ein Kind bekommt,
- wegen Krankheit oder aus anderen Gründen ausfällt.

Ihre Einsatzleitung:

Monika Stecher-Bartscher,

Tel. 07803/969912 (Rathaus Ohlsbach)

Tel. 07803/6933 (privat)

E-Mail: [stecher-bartscher@ohlsbach.de](mailto:stecher-bartscher@ohlsbach.de)

### Sprechtage des BLHV

Der nächste Sprechtag des BLHV findet am Montag, 11.01.2010 von 9:00-12:00 Uhr in Offenburg, Landwirtschaftsamt, Prinz-Eugen-Str. 2 statt.

### Erscheinungstage der Amtsblätter über die Weihnachtsfeiertage

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage erscheint das letzte Amtsblatt heute, Freitag, 18. Dezember 2009.

Die erste Ausgabe des kommenden Jahres erscheint am Freitag, 8. Januar 2010. Der Redaktionsschluss wird um einen Tag auf Dienstag, 5. Januar 2010, 10:30 Uhr vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung!

### Blick auf 2009

Sehr geehrte Ortenbergerinnen und Ortenberger, Sie halten bereits – bedingt durch die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage – das letzte Amtsblatt dieses Jahres in den Händen. Lassen Sie uns daher bereits heute auf die vergan-

# Auf einen Blick

## Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Ärztlicher Notfalldienst	01805 - 19 29 2 - 460
Zahnärztlicher Notruf	0180 - 32 22 55 51 1
Giftnotruf (Uni-Klinik FR)	0761 - 27 04 - 361

## Notfallnummern für Notfälle in der Wasserversorgung

Wassermeister Alfred Braun	0170 - 34 09 90 4
Stell. Wassermeister Klaus Riehle	0171 - 95 15 87 6

## Kliniken

Ortenau Klinikum Offenburg	0781 - 47 2 - 0
St. Josefs Klinikum Offenburg	0781 - 47 1 - 0

## Apotheken-Bereitschaftsdienst

Siehe Seite 7

## Gemeindeverwaltung Ortenberg

Zentrale	0781 - 93 35 - 0
Vorzimmer des Bürgermeisters	0781 - 93 35 - 25
Hauptamt/Bauamt/Personalamt	0781 - 93 35 - 23
Rechnungsamt	0781 - 93 35 - 24
Standesamt/Grundbuchamt/Rentenversicherung	0781 - 93 35 - 14
Bürgerbüro	0781 - 93 35 - 11
	0781 - 93 35 - 13
	0781 - 93 35 - 12
Gemeindekasse	0781 - 93 35 - 40
Telefax	gemeindeverwaltung@ortenberg.de
e-Mail	www.ortenberg.de
Internet	07803 - 966 - 00
Förster Stefan Grimm	0162 - 2535729

## Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 19:00 Uhr

## Schule

Von-Berckholtz-Schule	0781 - 33 06 7
-----------------------	----------------

## Kindergarten

Kindergarten St. Elisabeth	0781 - 31 37 6
----------------------------	----------------

## Kirche

Katholisches Pfarramt St. Bartholomäus	0781 - 32 17 3
Ev. Pfarramt Auferstehungsgemeinde	0781 - 31 10 9

## Soziales

Dorfhelferinnenstation Einsatzleitung:	07803 - 96 99 12,
Monika Stecher-Bartscher	07803 - 69 33
SoNO, Werner Kolb	0781 - 94869438

## Abfallabfuhr

Infotelefon	0781 - 80 59 60 0
Samstag, 19. Dezember 2009	Grüne Tonne und Gelber Sack
Mittwoch, 30. Dezember 2009	Graue Tonne
Montag, 4. Januar 2010	Gelber Sack

genen 12 Monate zurückblicken. Das Jahr 2009 war für Ortenberg ein gutes Jahr. Obwohl im Laufe des Jahres die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auch bei den Kommunen angekommen ist, konnten einige Maßnahmen auf den Weg gebracht und umgesetzt werden. Ich bin davon überzeugt, dass dies gute Entscheidungen für die Zukunftsentwicklungen unserer Gemeinde waren. Ich hoffe und wünsche, dass wir wenn wir einmal in vielen Jahren auf das Jahr 2009 zurück blicken, feststellen können, dass die Weichenstellungen, die dieses Jahr vorgenommen wurden richtig, und richtungsweisend waren.

Nachfolgend sollen einige „Leuchtturmprojekte“ des Jahres 2009 dargestellt werden:

#### **Baumaßnahmen/Verkehr**

Umfangreichstes Projekt war die Sanierung des Hartplatzes mit dem Einbau einer Kunstrasenspielfläche. Die Finanzierung hierzu wird in einem Gemeinschaftswerk von dem Land Baden-Württemberg, der Gemeinde und dem Sportverein sicher gestellt. Die Arbeiten wurden zügig durchgeführt und so könnte noch in diesem Jahr das neue Feldbespielt werden.

Mit außerplanmäßig den Gemeinden zur Verfügung gestellten Mitteln aus dem sog. Konjunkturpaket II wurden im alten Schulgebäude eine Fenstersanierung und bei der Straßenbeleuchtung ein partieller Austausch gegen energiesparende Leuchtmittel realisiert. Die Gemeinde verfolgt damit konsequent den seit langem eingeschlagenen Weg einer Reduzierung des Energieverbrauchs und des Schadstoffausstoßes in ihren eigenen Einrichtungen weiter.

Eine für die Zukunftsentwicklung wichtige und bedeutende Maßnahme stellte der Rückwerb eines 1,8 ha großen Grundstücks im Gewerbegebiet „Allmendgrün“ dar. Das Grundstück befindet sich nun wieder in der Einflussosphäre unserer Gemeinde, inzwischen konnte bereits etwa die Hälfte dieser Fläche an ansiedlungswillige Betriebe verkauft werden. Die Finanzierung des Rückkaufs über Kredite und die Weiterveräußerungen werden über ein Finanzierungsrahmenkonto als „In-Sich-Geschäft“ abgewickelt, sind also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes.

Innerhalb des Haushaltsplanes wurde die Zielgröße aus der Veräußerung von Grundstücken im „Weizenfeld“ erreicht.

Einige Kreis- und Landes-Straßenbaumaßnahmen waren für unsere Gemeinde von großer Bedeutung: Nach jahrelangen Vorplanungen konnten die Kreisverkehrsfläche beim alten Rathaus, der „Krone-Kreisel“ und der Radweg nach Elgersweiler sowie auf Betreiben der Gemeinde eine Fußgänger-Querungshilfe in der Kinzigtalstraße errichtet werden. Die baulichen Maßnahmen der Flurbereinigung „Freudental II“ wurden im September mit der Einweihung eines Gedenksteinnes zum Abschluss gebracht.

Ein weiterer neuer Gedenkstein am „Riedenberg“ wurde durch die Privatinitiative des „Senioren-Handwerker-Stammtisches“ aufgestellt und ein neuer einladender Ruheplatz geschaffen. Den Initiatoren und Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlich für deren vorbildliches Engagement gedankt.

#### **Soziales/Schulen**

Der soziale Bereich war bestimmt von der Gründung und Bildung des Sozialen Netzwerkes Ortenberg „SoNO“, das in diesen Tagen seinen „Echtbetrieb“ aufnimmt und der Einführung einer neuen Beitragsstruktur, mit einer stärkeren Entlastung von Mehrkindfamilien, bei den Elternbeiträgen im Kindergarten.

Das Gelände des sog. Behelfsheimes im Allmendgrün wurde im Rahmen der „72-Stunden-Aktion“ von SWR 3 und dem Erzbisum Freiburg in eine ansprechende und schmucke Freizeitanlage umgestaltet. Diese steht insbesondere den Jugendgruppen und -organisationen zur Verfügung.

In den Sommerferien wurde unseren Kindern und Jugendli-

chen wieder ein breites Angebot an verschiedenen Freizeitaktivitäten im Rahmen des Sommerferienprogrammes geboten. Allen Mitarbeitenden hierfür ein Herzliches Vergelt's Gott.

Für die Bildung einer Werkrealschule zusammen mit Durbach und Offenburg, die ab dem kommenden Schuljahr die bisherige Hauptschule ablösen soll wurden im Laufe des Jahres die Grundlagen geschaffen. Danach werden nach wie vor Kinder der Klassen eins bis sechs in Ortenberg beschult werden können.

#### **Kultur**

Mit Pfarrer Wilhelm von Ascheraden von der evangelischen Auferstehungsgemeinde und Pfarrer Richard Huber traten nahezu zeitgleich im Herbst die beiden Ortenberger Seelsorger in den Ruhestand. Pfarrer Huber wurde im Rahmen des Pfarrfestes zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt, die exponierte Aussichtsstelle beim „Missionskreuz“ im Rebberg trägt seither den Namen „Pfarrer-Huber-Blick“. Pfarrassistentin Frau Hannelore Ruess wurde mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Im Oktober konnte die Gemeinde den neuen katholischen Pfarrer, Herrn Dr. Udo Hildenbrand begrüßen. Zwei sich im Ehrenamt verdiente Mitbürger, Herr Giselher Gernoth und Herr Franz Sester wurden von Herr MdL Volker Schebesta mit der Landesehrennadel ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde im Rahmen des Landesschützentages, der im Rahmen der Feierlichkeiten zum 450-jährigen Jubiläum der Ortenberger Schützengesellschaft in Ortenberg stattfand, vorgenommen.

Ebenfalls ein Vereinsjubiläum mit Strahlkraft weit über die regionalen Grenzen hinaus wurde mit dem 44-jährigen Jubiläum der Dingeli-Spättle-Zunft unter anderem mit dem Vogtei-Narrentreffen gefeiert.

#### **Gemeinderat**

Ausgezeichnet mit der Ehrennadel bzw. mit dem Ehrenbecher des Gemeindetages wurden auch die Mitglieder des Gemeinderates Frau Jutta Collmann, Herr Walter Kiefer und Herr Peter Schulze. Zusammen mit Frau Inge Schuppler, Frau Angela Sieferle, Herr Hans-Peter Buchta und Herrn Joachim Schäfer schieden nach insgesamt 135 Jahren Gemeinderatszugehörigkeit diese Personen nach der Gemeinderatswahl im Juni aus dem Gremium aus. Für deren vorbildliches Engagement im kommunalpolitischen Ehrenamt zum Wohle unserer Gemeinde sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Neu im Gemeinderat sind seit Juli Herr Matthias Buggle, Herr Joachim Lang, Herr Klaus Münchenbach, Herr Ulrich Purschke, Herr Michael Riehle, Frau Gisela Scheuerer-Kraus und Herr Georg Sieferle.

#### **Arbeitsgruppen**

Mit der angekündigten Bildung von Arbeitsgruppen für viele kommunalpolitische Themen und der Einbindung vieler sachkundiger Einwohner in die kommunalpolitische Willensbildung glaube ich, dass wir nicht nur die Basis der kommunalen Entscheidungen verbreitern sondern auch das Wir-Gefühl in Ortenberg stärken und Interesse an der Gestaltung unseres unmittelbaren Lebensumfeldes befördern werden.

#### **Gemeindefinanzen**

In finanzieller Hinsicht wird insbesondere durch höhere Gewerbesteuererinnahmen, Sparmaßnahmen und Zurückstellung von eingeplanten Maßnahmen das Jahr 2009 trotz deutlich zurückgegangener Finanzaufweisungen voraussichtlich mit einer „schwarzen Null“ abschließen. In den Folgejahren werden sich die Ausfälle und Rückgänge bei den Zuweisungen und Steuereinnahmen vermutlich aber ohne massive Gegenmaßnahmen nicht ausgleichen lassen.

Wie in der Bürgerversammlung am 9. Dezember durch die Verwaltung darauf hingewiesen wurde, trifft uns dies in Or-

tenberg aber in einer Situation, in der dank umfangreicher Sanierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren sich unsere Infrastruktureinrichtungen in einem guten und sanierten Zustand befinden.

Ich will dies auch an dieser Stelle noch einmal deutlich unterstreichen, nachdem in Teilen der Tagespresse die in der Bürgerversammlung vorgenommenen Darstellungen verkürzt, in wesentlichen Teilen fehlerhaft und aus dem Gesamtkontext gerissen wiedergegeben und damit ein unzutreffendes Zerrbild gezeichnet wurde.

Auf Grund veränderter Rahmenbedingungen werden Kreditneuaufnahmen in den Folgejahren aber wahrscheinlich unumgänglich, dank einer unterdurchschnittlichen Verschuldung im Haushalt aber auch verkraftbar sein, sofern nachgewiesen werden kann, dass der Schuldendienst dauerhaft bedient werden kann. Hierzu ist auf eine nachhaltige Verbesserung der Eigenfinanzierungskraft des Verwaltungshaushaltes hin zu arbeiten. Dies bedeutet, dass Steuern und Abgaben den veränderten Kostensituationen angepasst werden müssen.

### **Ehrenamtliche Tätigkeit**

Auf der Kostenseite stark entlastet wird die Gemeinde durch eine Vielzahl, oft im Verborgenen agierenden ehrenamtlich Mitwirkender. All diesen, von den Mitgliedern des „Rentnertrupps“, über Blumen-, Nistkästen- oder Brunnenpatenschaften, Engagierten im Zusammenhang mit dem Schloss, Spendern von Parkbänken, Mitwirkenden beim Sommerferienprogramm, Pflegerinnen der Gemeindefahren u.v.a. ein herzliches Dankeschön.

Auch allen unseren Vereinen, der Feuerwehr, der Schule, dem Kindergarten, den kirchlichen Gruppierungen und den ortsansässigen Betrieben und Unternehmen sei für die Zusammenarbeit und das gemeinsame Wirken für und in unserer Gemeinde gedankt.

Dies gilt auch allen Beschäftigten der Gemeinde und natürlich allen Kolleginnen und Kollegen des – alten und neuen – Gemeinderates.

Mit einem dankbaren Blick auf 2009 und einem zuversichtlichen Blick nach vorne wiederhole ich mich an dieser Stelle, wünsche Ihnen allen und Ihren Familien frohe besinnliche Weihnachten, einen guten Start und ein gutes Neues Jahr 2010.

Markus Vollmer  
Bürgermeister

## **Information aus dem Gemeinderat**

In seiner letzten öffentlichen Sitzung des Jahres, am 14. Dezember hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### **1. Bürgerfragestunde**

In der Bürgerfragestunde gab es keine Anfragen.

### **2. Bauanträge**

Über die sechs seit der letzten öffentlichen Sitzung am 9. November 2009 eingegangenen Bauanträge wurde beraten und jeweils das erforderliche bauplanungsrechtliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch erteilt:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| a) Flst.Nr. 4280  | Neubau eines Carports,<br>Zehntfreistraße 3 a                     |
| b) Flst.Nr. 93/16 | Umnutzung eines Hobbyraumes<br>in eine Küche, Hinterer Burgweg 46 |

- |                     |   |
|---------------------|---|
| c) Flst.Nr. 9066    | Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Im Weizenfeld 19                       |
| d) Flst.Nr. 7683/24 | Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Carport, Fröschlach                 |
| e) Flst.Nr. 9075    | Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage, Im Weizenfeld 18        |
| f) Flst.Nr. 9041    | Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage – Änderungsplan II -, Im Weizenfeld 57 |

### **3. Bebauungsplan Weizenfeld**

Auf einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beschloss der Gemeinderat zuzustimmen. Danach könnte in einem Einzelfall gegenüber der vorgesehenen Reihenhausbebauung zwei Gebäudekomplexe mit Etagenwohnungen errichtet werden.

Die Grundzüge der Planung des Baugebietes werden dadurch nicht berührt werden und die Befreiung ist nach Auffassung der Verwaltung städtebaulich vertretbar.

### **4./5. Zustimmung zur Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung und für die Abwasserbeseitigung für das Haushaltsjahr 2010**

Sowohl bei der Wasserversorgung als wirtschaftliches Unternehmen, als auch bei der Abwasserbeseitigung als Hoheitsbetrieb gilt der Grundsatz der vollen Kostendeckung und der Ausschluss der Gewinnerzielung. Über- oder Unterdeckungen sind innerhalb von fünf Jahren durch Anpassung der Gebühren auszugleichen. Dies ist nach vorgelegter Neukalkulation durch die Verwaltung bei Beibehaltung der bisherigen Gebührensätze möglich. Der Gemeinderat beschloss daher, keine Gebührenänderung vorzunehmen. Die Wassergebühr liegt damit bei 1,53 EUR/m<sup>3</sup> (zzgl. 7% MwSt) und beim Abwasser bei 2,-- EU/m<sup>3</sup>.

### **6. Annahme einer Spende der Volksbank Offenburg**

Die Volksbank Offenburg hat der Von-Berckholtz-Schule einen Computer mit Bildschirm als Sachspende im Wert von 493,73 EUR zukommen lassen.

Der Gemeinderat beschloss gem. § 78 Abs. 4 GemO diese Spende anzunehmen.

### **7. Änderung der Hausnummerierung**

Aufgrund von mehreren Neubaumaßnahmen wurde eine Änderung der Hausnummerierung in der Gemeindefeldstraße „Fröschlach“, im Bereich der Anwesen 2 bis 2a erforderlich. Die betroffenen Grundstückseigentümer haben der Änderung zugestimmt. Der Gemeinderat beschloss diese Änderung.

### **8. Vorstellung Betriebsplan 2010 für den Gemeindefeldwald**

Der für Ortenberg zuständige forsttechnische Betriebsbeamte, Herr Stefan Grimm stellte den Hiebs- und Betriebsplan 2010 für den Ortenberger Gemeindefeldwald vor. Danach übersteigen die Erträge die Aufwendungen geringfügig.

Der Gemeinderat beschloss den Betriebsplan wie vorgelegt.

## 9. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung am 9. November fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- Gewährung eines Zuschusses für die Neuanschaffung von der Schule und vom Kindergarten mitgenutzten Turngeräten im HH-Jahr 2010
- Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung eines Wegkreuzes im HH-Jahr 2010
- Auftragserteilung für Erstellung eines Rechtsgutachtens hinsichtlich der Beitragserhebung für den Straßenendausbau in einem Baugebiet
- Auftragsvergabe für die Stromlieferung auf der Grundlage einer Bündelausschreibung des Gemeindetags
- Auftragsvergabe für die Gaslieferung auf der Grundlage einer durchgeführten beschränkten Ausschreibung

## 10. Verschiedenes

Der Bürgermeister gab einen Rückblick auf das Jahr 2009.

## 6. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde an die Verwaltung keine Wünsche und Anträge vorgetragen.

# Winterdienst - das geht glatt alle an!

## 1. Allgemeines

Der Winter steht vor der Tür und damit auch die Frage der Räum- und Streupflicht.

Eine Gemeinde hat nach dem Straßengesetz Baden Württemberg die Streu- und Räumpflicht innerhalb geschlossener Ortslagen. Der gesetzliche Umfang ist in § 41 Abs. 1 StrG festgelegt. So sind Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen im Rahmen des Zumutbaren zu räumen, zu bestreuen, soweit dies aus polizeilichen Gründen geboten ist.

Eine Räum- und Streupflicht besteht danach für Gehwege und - sofern keine Gehwege vorhanden sind - für Gehbahnen, nicht aber ohne weiteres für die Fahrbahnen.

Bitte verhalten Sie sich als Verkehrsteilnehmer daher "winterfest", d. h. den Witterungsverhältnissen angepasst, vorsichtig und aufmerksam. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass im Winter die Straßen und Wege unserer Gemeinde nicht immer so komfortabel zu passieren sind wie im Sommer.

## 2. Winterdienst für Fahrbahnen

Für die Fahrbahnen besteht die Räum- und Streupflicht nur an gefährlichen und gleichzeitig verkehrswichtigen Stellen und nur für den allgemeinen Tagesverkehr.

Die Rechtsprechung hat diese unbestimmten Rechtsbegriffe klar definiert: Eine gefährliche Stelle liegt dann vor, wenn aufgrund der Anlage oder Beschaffenheit der Straße auch für den sorgfältigen Kraftfahrer nicht ohne weiteres eine Gefahr erkennbar ist. Verkehrswichtig heißt, dass die Straße eine wichtige Verbindungsfunktion hat (klassifizierte Straßen, Hauptverkehrsstraßen) oder dort ein besonderer Verkehr stattfindet (z.B. wichtige Buslinien).

Für alle Fahrbahnen auf Nebenstraßen und Wohnstraßen besteht - auch unabhängig von der Längsneigung (Steigung/Gefälle) - grundsätzlich keine Räum- und Streupflicht!

Auch auf Fahrbahnen, für die eine Räumpflicht besteht, müssen nur jene Gefahren beseitigt werden, die für Verkehrsteilnehmer auch dann bestehen wenn diese die erforderliche, den Witterungsverhältnissen angepasste Sorgfalt aufwenden. Straßenverhältnissen wie außerhalb von Winterwittersituationen ("schwarze Straßen") müssen nicht geschaffen werden.

Dennoch wird die Gemeinde bemüht sein, den Winterdienst auch über dieses Mindestmaß hinaus durchzuführen, z. B. auf den Sammelstraßen in den Wohngebieten, an den Steigungs- und Gefällstrecken, auf den von Schülern benutzten Radwegen oder erweitert bei extremen Wittersituationen.

Zur Reduzierung des Personalaufwandes soll das Räumfahrzeug künftig aber ohne Beifahrer eingesetzt werden. Dies ist für den jeweiligen Fahrzeuglenker mit höheren Risiken verbunden. Bitte haben Sie daher Verständnis, wenn - wie dies in vielen anderen Gemeinden der Fall ist - Straßen, die ein Wenden oder Rückwärtsfahren des Räumfahrzeugs erfordern, grundsätzlich nicht mehr oder nur nachrangig zu einem späteren Zeitpunkt geräumt werden können.

Diese Vorgehensweise entspricht nicht nur den gesetzlichen Anforderungen, sondern wird auch ausdrücklich von den verschiedensten Interessensgruppen, Verbänden/Vereinen und Institutionen empfohlen. Exemplarisch seien hier das Umweltbundesamt, das Öko-Institut und der ADAC genannt. Sie entspricht auch der Praxis in vielen Gemeinden, gerade auch in schneereicheren Regionen.

## 3. Winterdienst für den Fußgängerverkehr

Mit der sog. Streupflichtsatzung vom 20. November 1989 wurde die Verpflichtung Gehwege zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen auf die jeweiligen Anlieger übertragen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind dies Flächen auf der Fahrbahn in einer Breite von 1,50 m. Dies gilt auch für Treppen in Gehwegen.

Anlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an der Straße liegen oder eine Zufahrt oder einen Zugang haben.

Nicht notwendig ist das Reinigen oder Streuen auf Gehwegen und Treppen ohne notwendige Erschließungsfunktion, die z. B. nur eine Abkürzung bieten oder nur eine "Freizeitfunktion" haben.

Diese Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8:00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und streuen. Diese Verpflichtung besteht bis 21:00 Uhr.

Diese Verpflichtung besteht für die Gemeinde selbst wenn Sie Anlieger und somit gemäß der Satzung verkehrssicherungspflichtig ist! Außerdem sind Fußgängerüberwege über die Fahrbahnen von der Gemeinde zu reinigen und zu bestreuen.

Die Benutzung von Fußgängerwegen außerhalb der geschlossenen Ortslage erfolgt auf eigenes Risiko, denn hierfür besteht grundsätzlich keine Pflicht für Räum- und Streumaßnahmen.

## Öffentliche Bekanntmachung Änderung der Hausnummernbezeichnung in der Gemeindestraße „Fröschlach“

Der Gemeinderat hat am 14. Dezember 2009 in öffentlicher Sitzung die Änderung der Hausnummernbezeichnung in einem Teilbereich in der Gemeindestraße „Fröschlach“ beschlossen.

Die Anwesen 2 und 2 a sind von der Änderung betroffen; die Übrigen behalten ihre Hausnummerierung bei.

Die Wohngebäude in der Gemeindestraße erhalten ab dem 1. Januar 2010 die Hausnummernbezeichnung:

Flst.Nr. 7683/21, neu: Fröschlach 2  
Flst.Nr. 7683/24, neu: Fröschlach 2 a  
Flst.Nr. 2653, neu: Fröschlach 2 b  
Flst.Nr. 2653, neu: Fröschlach 2 c

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Ortenberg, den 18. Dezember 2009

Markus Vollmer, Bürgermeister

## Müllkalender 2010

Die Müllkalender 2010 werden bis Weihnachten an alle Haushalte verteilt. Wer keinen Kalender erhalten hat oder einen weiteren benötigt, kann diesen im Rathaus Ortenberg, Zimmer 11/12 abholen.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, den Kalender im Internet unter [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de) einzusehen bzw. auszudrucken.

## Deutsch-Französische Jugendbegegnung – Ortenberg/Baden - Stotzheim/Elsaß

Vom 23. bis 27. August 2010 ist eine Jugendbegegnung mit Sprachprogramm für Kinder von 9 – 13 Jahren in Zusammenarbeit der Gemeinden Ortenberg und Stotzheim geplant. Diese Jugendbegegnung mit Sprachprogramm soll die Freude am gegenseitigen Erlernen der Sprache des anderen Landes wecken bzw. fördern.

Die Kosten werden voraussichtlich vom Deutsch-Französischen Jugendwerk bezuschusst.

Die Jugendbegegnung ist in einem Selbstverpfleger-Haus in der näheren Umgebung geplant. Die Kostenbeteiligung beträgt ca. 100,-- Euro/Kind. Es stehen 15 Plätze pro Gemeinde zur Verfügung.

Die Sprache wird mit einem Tandempartner im Ferienalltag, während Spielen und Freizeitaktivitäten spielerisch gelernt. Dies kann sehr viel Freude bereiten. Lachen und gemeinsam Spaß haben bringt uns einander näher.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Veronika Wagner, 0781 – 948 45 20 zur Verfügung.

Interessenten können sich bis zum 05. Januar 2010 bei Frau Maurer auf dem Rathaus melden.

## Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 18.12. Schloß-Apoth., Hauptstr. 71, Ortenberg, Tel. 33877  
19.12. Einhorn, Hauptstr. 88, Tel:0781/77337  
20.12. Marien, Hauptstraße 73, Schutterwald, Tel: 0800/0001940  
21.12. Hildegardis, Kastanienallee1-5, Tel:0781/58575  
22.12. Hilda, Hildastr. 69, Tel: 0781/38838  
23.12. Sonnen, Im Kaufland, Tel: 0781/68620  
24.12. Schwarzwald, Hauptstraße 19, Tel:0781/26503  
25.12. Süd, EKZ Albersbösch, Heimbursstraße 1, Tel: 0781/66712  
26.12. Löwen-Apoth., Wilhelmstr. 9, Tel. 36141  
27.12. Abtsberg, Lerchenbergweg 1, Tel: 0781/33332  
28.12. Apotheke Zunsweier, Am Kirchberg 2, Tel: 0781/53456  
29.12. Marien, Hauptstraße 73, Schutterwald, Tel: 0800/0001940  
30.12. Linden, Am Lindenplatz, Tel: 0781/25519  
31.12. Weingarten, Ecke Weingartenstraße/Moltkestraße, Tel: 0781/37717  
01.01. Laurentius, Bachstraße 1 Bohlsbach, Tel: 0781/25235  
02.01. Hirsch, Am Firschart, Tel: 0781/25891  
03.01. Johannis, Am Schillerplatz, Tel: 0781/9359-0  
04.01. Stadt, Hauptstraße 43, Tel:0800/248 7700  
05.01. Einhorn, Hauptstr. 88, Tel:0781/77337  
06.01. Schloß-Apoth., Hauptstr. 71, Ortenberg, Tel. 33877  
07.01. Marien, Hauptstraße 73, Schutterwald, Tel: 0800/0001940

## Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



## Schlussfeststellung vom 9. Dezember 2009

Das Landratsamt Ortenaukreis -Untere Flurbereinigungsbehörde- erklärt das Flurbereinigungsverfahren **Willstätt-Sand (B 28)** für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen bewirkt ist
- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen
- die Kasse der Teilnehmergeinschaft aufgelöst ist
- die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergeinschaft innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landratsamt Ortenaukreis -Untere Flurbereinigungsbehörde- erheben.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim

Landratsamt Ortenaukreis  
–Amt für Flurneuordnung–  
Postfach 1960, 77609 Offenburg  
Dienstgebäude:  
Badstraße 20a, 77652 Offenburg

eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Dieter Weishaar  
Amtsleiter

## **Keine Sperrmüllabfuhr an Montagen und Freitagen**

**Änderungen der gewohnten Abfuhrtagen im Abfallkalender beachten**

Ab 1. Januar 2010 wird Sperrmüll nicht mehr an Montagen, Freitagen und Tagen direkt vor oder nach Feiertagen abgefahren. Auf diese Veränderung möchte Martin Roll, Geschäftsführer des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis, hinweisen. „In der Vergangenheit kam es an Wochenenden oft zu Lärmbelästigungen oder Störungen, wenn etwa bei Abfuhrterminen am Montag der Sperrmüll über das Wochenende bereitgestellt wurde. Durch diese Maßnahme wollen wir die negativen Begleiterscheinungen reduzieren,“ so Roll.

Teilweise musste das Abfuhrunternehmen durch die neuen Vorgaben zur Sperrmüllsammlung den gewohnten Abfuhrtag von Grauer Tonne, Grüner Tonne oder dem Gelben Sack verlegen. Beim Übergang ins kommende Jahr ergaben sich in einigen Abfuhrgebieten auch Zwischenabfuhrungen, um die Abfuhrintervalle einhalten zu können. Alle Abfuhrtermine stehen in den neuen Abfallkalendern.

Die Abfallberater des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft empfehlen daher den Bürgerinnen und Bürgern ihre Abfuhrtage dort zu überprüfen. Die Abfallkalender 2010 werden in diesen Tagen an alle Haushalte verteilt. Ab Mitte Dezember 2009 sind die neuen Abfallkalender auch im Internet unter [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de) abrufbar. Für Rückfragen steht die Abfallberatung telefonisch unter 0781 805 9600 zur Verfügung.

## **Stadt Offenburg**

**Besuchsdienst für demenzkranke Menschen  
16 neue Helferinnen bringen sich künftig bei den fünf Wohlfahrtsverbänden in Offenburg und Umgebung ein.**

In Kooperation zwischen der AWO Kreisverband Ortenau, der Sozialstation St. Ursula, der Diakonie Sozialstation Offenburg, dem DRK Offenburg und dem ASB in Appenweier wurden in einer 25-stündigen Kernschulung 16 Helferinnen auf Einsätze in der Betreuung von demenzkranken Menschen in der Häuslichkeit vorbereitet.

In einer kurzweiligen Schulung eröffnete Paul Drum vom Klinikum Ortenau den Reigen mit der Einführung in das Krankheitsbild und den wichtigen Veränderungen der Persönlichkeit.

Der Umgang und die Kommunikation mit dem Kranken standen im Mittelpunkt des lebhaften Unterrichts von Sonja Mutschler-Prater vom ökumenischen Institut. Über pflegerische Hilfen bei Demenzkranken konnte Christoph Kolckhorst von der katholischen Sozialstation St. Ursula aus seinen Erfahrungen schulen. Mit dem Thema Selbst- und Fremdwahrnehmung, Rolle des Helfers und Abgrenzung wurde die Helfertätigkeit durch Siegbert Kober von der Diakonie psychologisch betrachtet. Praktisch und abwechslungsreich übermittelte Rahel Austermann vom Arbeiter-Samariterbund in Appenweier über die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Betreuung. Claudia Wirth von der Arbeiterwohlfahrt schloss mit den rechtlichen Informationen die Schulung ab und besprach mit den frisch geschulten Helferinnen ihre Betätigungsmöglichkeiten in den fünf Wohlfahrtseinrichtungen.

Wer Hilfe und Unterstützung benötigt, kann sich an einen der Kooperationspartner wenden:

AWO Kreisverband Ortenau Tel.: 0781/57390  
DRK Kreisverband Offenburg, Tel.: 0781/91918920  
Diakonie Sozialstation Offenburg, Tel.: 0781/475160  
ASB Appenweier, Tel.: 07805/919711  
Sozialstation St. Ursula, Tel.: 0781/78860.



## **Neufassung der Satzung des Zweckverbandes Klärschlamm-trocknung „Nördlicher Ortenaukreis“**



**Stand: 01. Januar 2010**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Klärschlamm-trocknung „Nördlicher Ortenaukreis“ hat in der Sitzung vom 16. Oktober 2009 die Neufassung der Verbandsatzung beschlossen:

**Art. I****I N H A L T****I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

§ 1 Verbandsmitglieder

§ 2 Name und Sitz

§ 3 Verbandsgebiet

§ 4 Verbandsaufgaben

**II. VERFASSUNG UND VERWALTUNG**

§ 5 Organe des Zweckverbandes

§ 6 Aufgaben der Verbandsversammlung

§ 7 Zusammensetzung der Verbandsversammlung

§ 8 Stimmverteilung in der Verbandsversammlung

§ 9 Geschäftsgang der Verbandsversammlung

§ 10 Die/Der Verbandsvorsitzende

§ 11 Geschäftsführer/in

§ 12 Verbandsgeschäfte

§ 13 Wirtschaftsführung

§ 14 Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen

**III. AUFWANDSDECKUNG**

§ 15 Kostenverteilung

§ 16 Aufnahme weiterer Mitglieder

§ 17 Ausscheiden einzelner Mitglieder

§ 18 Auflösung des Zweckverbandes

§ 19 Änderung der Verbandssatzung

§ 20 Öffentliche Bekanntmachung

§ 21 Schiedsstelle

§ 22 Inkrafttreten der Verbandssatzung

**§ 1****Verbandsmitglieder**

Die Gemeinden Achern, Appenweier, Gengenbach, Kehl, Oberkirch, Rheinau und Willstätt sowie die Abwasserzweckverbände „Raum Offenburg“, Achertal, Vorderes Renchtal und Kinzig- und Harmersbachtal und die Abwasserverbände Sasbachtal und Neuried-Schutterwald - im Folgenden Mitglieder genannt - bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

**§ 2****Name und Sitz**

Der Zweckverband hat den Namen Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau [IAZO]. Er hat seinen Sitz in Offenburg.

**§ 3****Verbandsgebiet**

Die Gemarkungen der Verbandsmitglieder bilden das Verbandsgebiet.

**§ 4****Verbandsaufgaben**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die thermische Verwertung des Klärschlammes und des Rechengutes der Mitglieder vorzunehmen. Darüber hinaus übernimmt der Zweckverband nach Beschluss durch die Verbandsversammlung weitere Aufgaben aus dem Bereich Abwasserbeseitigung, die gemeinsam gelöst werden können.

**II. VERFASSUNG UND VERWALTUNG****§ 5****Organe des Zweckverbandes**

- (1) Auf die Verfassung und Verwaltung des Zweckverbandes finden die für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften nach Maßgabe des GKZ Anwendung.
- (2) Organe des Zweckverbandes sind:
  - a) die Verbandsversammlung
  - b) die/der Verbandsvorsitzende und
  - c) eine/ein Geschäftsführer/in.

**§ 6****Aufgaben der Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung legt die Grundsätze für die Verwaltung des Zweckverbandes durch die/den Verbandsvorsitzende/-n fest, entscheidet in der ihr durch Gesetz oder diese Satzung zugewiesenen Angelegenheiten und überwacht die Ausführung ihrer Beschlüsse durch die/den Verbandsvorsitzende/-n.

Die Verbandsversammlung ist weiter zuständig für die Beschlussfassung über:

1. Erlass und Änderung von Satzungen
2. Die Übernahme weiterer Aufgaben aus dem Bereich Abwasserbeseitigung gemäß § 4.
3. Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes, Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung
4. Wahl der/des Verbandsvorsitzenden, seiner/seines Stellvertreterin /Stellvertreters
5. Die Ernennung, Anstellung und Entlassung der Verbandsgeschäftsführerin /des Verbandsgeschäftsführers
6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Ausführung von Vorhaben des Vermögensplanes, sofern der Betrag im Einzelfall 50.000,-- € übersteigt
7. Sonstige Angelegenheiten, die ihr wegen ihrer besonderen Bedeutung für den Zweckverband von der/dem Verbandsvorsitzenden vorgelegt werden oder deren Vorlage sie verlangt.

Die unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Beschlüsse können nur mit mindestens drei Viertel der satzungsgemäßen Stimmenzahl gefasst werden.

**§ 7****Zusammensetzung der Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter der Mitglieder.

**§ 8****Stimmverteilung in der Verbandsversammlung**

Die Stimmverteilung der Mitglieder bemisst sich entsprechend dem Verteilerschlüssel (Anlage 1).

Eine Neuverteilung erfolgt bei Austritt, Neuaufnahme eines Mitgliedes oder einer gravierenden Mengenänderung.

**§ 9****Geschäftsgang der Verbandsversammlung**

- (1) Die/Der Verbandsvorsitzende beruft die Verbandsversammlung schriftlich mit einer Frist von mindestens einer Woche unter Angabe der Tagesordnung ein. In dringenden Fällen kann die Ladung auch formlos und ohne Einhaltung einer Frist ergehen. Die/Der Geschäftsführer/in nimmt an den Sitzungen der Verbandsversammlung beratend teil.
- (2) Die Verbandsversammlung ist jährlich mindestens einmal einzuberufen.
- (3) Die Verbandsversammlung muss einberufen werden, wenn ein Viertel der Verbandsmitglieder dies unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes beantragt. Das Gleiche gilt, wenn der Antrag von Verbandsmitgliedern gestellt wird, die über mindestens ein Viertel der satzungsgemäßen Stimmen verfügen.
- (4) Die Sitzungen der Verbandsversammlung sind öffentlich. Nichtöffentlich ist zu verhandeln, wenn es das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner erfordern.

- (5) Die Verbandsversammlung kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Sie ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist und diesen Mitgliedern mindestens die Hälfte der satzungsmäßigen Stimmen zusteht. Sind zu einer ordnungsgemäß einberufenen Sitzung die Mitglieder der Verbandsversammlung nicht in der für die Beschlussfassung erforderlichen Zahl erschienen, kann die/der Verbandsvorsitzende unverzüglich eine zweite Sitzung einberufen, in der die Verbandsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder und die ihnen zustehenden Stimmen über die nicht erledigten Angelegenheiten Beschluss fasst. Bei der Einberufung der Sitzung ist auf die Folge hinzuweisen, die sich für die Beschlussfassung ergibt.
- (6) Die Verbandsversammlung beschließt durch Abstimmungen und Wahlen.
- (7) Über die Sitzungen der Verbandsversammlung und die dabei gefassten Beschlüsse sind Niederschriften zu fertigen, die durch die/den Vorsitzende/-n und zwei Mitglieder der Verbandsversammlung, die an der Sitzung teilgenommen haben, zu beurkunden sind.
- (8) Im Übrigen gelten für den Geschäftsgang und die Beschlussfassung der Verbandsversammlung die für den Geschäftsgang und die Beschlussfassung des Gemeinderats getroffenen Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß.

### § 10

#### Die/Der Verbandsvorsitzende

- (1) Die/Der Verbandsvorsitzende sowie sein/e Vertreter/-in werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Scheidet ein Gewählter aus der Verbandsversammlung vorzeitig aus, so endet auch ihr/sein Amt als Verbandsvorsitzende/-r bzw. Stellvertreter/-in.  
Die Verbandsversammlung hat für die Restdauer der Amtszeit eine/einen neue/-n Verbandsvorsitzende/-n bzw. Stellvertreter/-in zu wählen.
- (2) Die/Der Verbandsvorsitzende ist Vorsitzende/-r der Verbandsversammlung. Sie/Er vertritt den Verband. Sie/Er beruft die Mitglieder der Verbandsversammlung zu den Sitzungen ein und bereitet die Beschlüsse vor. Sie/Er kann sich hierzu und zur Vorbereitung seiner eigenen Entscheidungen der Geschäftsführung bedienen. Die/Der Verbandsvorsitzende erledigt in eigener Zuständigkeit die ihr/ihm durch Gesetz, diese Satzung, die Verbandsversammlung übertragenen Aufgaben.
- (3) Die/Der Verbandsvorsitzende ist insbesondere zuständig für:
1. Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Ausführung von Vorhaben des Vermögensplans.
  2. Zustimmung zu für das einzelne Vorhaben erheblichen Mehrausgaben im Vermögensplan bis zum Betrag von 10.000,- € im Einzelfall.
- (4) In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung der sonst zuständigen Organe aufgeschoben werden kann, entscheidet die/der Verbandsvorsitzende an Stelle dieser Organe. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern der zuständigen Organe mitzuteilen.
- (5) Die/Der Verbandsvorsitzende ist ermächtigt, ihre/seine Befugnisse ganz oder teilweise auf die/den Geschäftsführer/in zu übertragen.
- (6) Die/Der Verbandsvorsitzende kann der/dem Geschäftsführer/in Weisungen erteilen, um die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes zu sichern und Missstände zu beseitigen.

- (7) Die/Der Verbandsvorsitzende muss anordnen, dass Maßnahmen der Geschäftsführung, die sie/er für gesetzwidrig hält, unterbleiben oder rückgängig gemacht werden. Sie/Er kann dies anordnen, wenn sie/er der Auffassung ist, dass Maßnahmen für den Zweckverband nachteilig sind.

### § 11

#### Geschäftsführer/in

- (1) Die/Der Geschäftsführer/in wird von der Verbandsversammlung bestellt.
- (2) Einzelheiten der Geschäftsführung regelt die von der/dem Verbandsvorsitzende/-n zu erlassende Geschäftsordnung.

### § 12

#### Verbandsgeschäfte

- (1) Der Zweckverband bedient sich der Verwaltung des Abwasserzweckverbandes „Raum Offenburg“ zur Erledigung der Verbandsgeschäfte.
- (2) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

### § 13

#### Wirtschaftsführung

Die Wirtschaftsführung sowie das Kassen- und Rechnungswesen des Zweckverbandes richten sich nach den entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes.

### § 14

#### Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen

Die Gewährung von Sitzungsgeldern sowie die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an die/den Verbandsvorsitzende/-n und seine/n Stellvertreter/in sind durch eine Satzung zu regeln.

## III. AUFWANDSDECKUNG

### § 15

#### Kostenverteilung

Die Kosten für die Aufgabenerfüllung des Zweckverbandes werden entsprechend den tatsächlichen Klärschlamm mengen der einzelnen Mitglieder durch halbjährliche Umlagen jeweils zum 31.03. und 30.09. erhoben.

### § 16

#### Aufnahme weiterer Mitglieder

Die Aufnahme weiterer Mitglieder in den Zweckverband kann von der Verbandsversammlung nur mit mindestens zwei Drittel ihrer satzungsmäßigen Stimmenzahl beschlossen werden. Die Verbandsversammlung legt die Aufnahmekonditionen fest.

### § 17

#### Ausscheiden einzelner Mitglieder

Ein Verbandsmitglied kann unter Einhaltung einer zwölfmonatigen Frist, zum Ende des Kalenderjahres, schriftlich sein Ausscheiden aus dem Zweckverband aus wichtigem Grund beantragen. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn das Einzelinteresse des ausscheidungswilligen Verbandsmitgliedes das Gesamtinteresse der übrigen Verbandsmitglieder an einer dauerhaften Erfüllung der dem Zweckverband übertragenen Aufgaben in erheblichem Maß übersteigt und ein Verbleiben im Zweckverband unzumutbar werden lässt.

### § 18

#### Auflösung des Zweckverbandes

- (1) Der Zweckverband kann nur mit Zustimmung sämtlicher Verbandsmitglieder aufgelöst werden.

- (2) Der Zweckverband gilt nach seiner Auflösung als fortbestehend, solange die Abwicklung dies erfordert. Die Verbandsversammlung entscheidet über die zur Abwicklung im Einzelnen notwendig werdenden Maßnahmen.

### § 19

#### Änderung der Verbandssatzung

Die Verbandssatzung kann nur durch Beschluss der Verbandsversammlung geändert werden. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von mindestens 3/4 der satzungsmäßigen Stimmzahl.

### § 20

#### Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen nach dem jeweiligen Bekanntmachungsrecht der Verbandsmitglieder auf deren Kosten.

### § 21

#### Schiedsstelle

- (1) Bei Streitigkeiten zwischen Verbandsmitgliedern und dem Zweckverband kann eine Schiedsstelle angerufen werden.
- (2) Die Schiedsstelle besteht aus:
- a) einem Vertreter des Regierungspräsidiums als oberer Rechtsaufsichtsbehörde, der den Vorsitz führt,
  - b) einem Vertreter des Regierungspräsidiums als höhere Wasserbehörde,
  - c) drei von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählten Mitgliedern. Für diese Mitglieder sind Stellvertreter in gleicher Zahl zu wählen.

## Art. II

### § 22

#### Inkrafttreten der Verbandssatzung

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2010 in Kraft; gleichzeitig tritt die Satzung vom 01. Januar 2007 außer Kraft.

Offenburg, 16. Oktober 2009

Der Verbandsvorsitzende

Gez. Klaus-Peter Mungenast, Bürgermeister

#### Anlage 1: Stimmenverteilung

Mitglied	Verteilerschlüssel
Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"	30
Stadt Kehl	10
Abwasserverband Achertal	6
Stadt Gengenbach	5
Abwasserverband Vorderes Renchtal	7
Stadtwerke Achern	8
Abwasserverband Sasbachtal	4
Stadt Rheinau	4
Gemeinde Appenweier	4
Stadt Oberkirch	6
Gemeinde Willstätt	3
Abwasserverband Neuried-Schutterwald	4
Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal	9
Summe	100,0

### Genehmigung

Die Gemeinden Achern, Appenweier, Gengenbach, Kehl, Oberkirch, Rheinau, Willstätt und der Abwasserzweckverband Raum Offenburg, Achertal, Vorderes Renchtal, Kinzig- und Harmersbachtal, die Abwasserverbände Sasbachtal und Neuried-Schutterwald haben die Verbandssatzung des Zweckverbandes Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau am 16.10.2009 neu gefasst.

Die Verbandssatzung wird gemäß §§ 7 und 28 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) genehmigt.

Freiburg im Breisgau, den 27. November 2009

Regierungspräsidium Freiburg

gez.

Hartmut Scherer

## Benachrichtigung zur Abgasmessung

Sehr geehrter Kunde !

Zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen und zur Einsparung von Energie schreibt die Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen (1. BImSchV) eine jährlich wiederkehrende Abgasmessung durch den Bezirksschornsteinfeger vor.

**Diese Messung beabsichtige ich ab dem 11.01.2010 und in den folgenden Tagen durchzuführen.**

Mit freundlichen Grüßen:

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister

Alois Späth

## DJO

### Gastschülerprogramm 2010

#### Jungen aus Peru suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Schule aus Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Jungen aus Peru/Arequipa ist vom 02.02.-20.04.2010.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die peruanischen Schüler sind 15 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann unter Telefon 0711-6586533, Telefax 0711-625168, e-mail: gsp@djobw.de, www.djobw.de.

## Fundsachen

1 Cityroller (Festhalle)  
 1 Schlüsselmäppchen (Freudental)  
 1 grün-blauer Kinderring (Fußgängerampel Schule)  
 abzuholen im Rathaus

Bei Nikolausfeier TVO liegen geblieben:

1 schwarze Weste  
 1 schwarze Kinderjacke  
 bei Hausmeister Zapf, Handy-Nr.: 0160/97935269 melden.

## Aus Schule und Kindergarten

### Fachschule für Elektrotechnik (Technikerschule) in Lahr

Jungen Facharbeitern/innen bzw. Gesellen/innen mit mindestens eineinhalbjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet der Elektrotechnik bieten wir mit der Fachschule für Elektrotechnik eine Qualifizierung zum/r

#### Staatlich geprüften Techniker/in

der Fachrichtung Elektrotechnik an. Mit dem erfolgreichen Abschluss erwerben Sie auch gleichzeitig die Fachhochschulreife.

Durch ein attraktives Profil mit den Themenschwerpunkten Automatisierungstechnik und Antriebstechnik (Automation & Drive) sowie Technische Informatik und industrielle Kommunikation können Sie dieses Ziel in zwei Jahren Vollzeit erreichen.

**Beginn ist der 14. September 2010.**

Weitere Information erhalten Sie bei der Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstr. 80, 77933 Lahr, Tel.: 07821/9046-0 oder /9169-0 bzw. [www.gs-lahr.de](http://www.gs-lahr.de)

### Gewerbe Akademie Offenburg

#### Wolframschutzgasschweißen in Theorie und Praxis lernen

Die Gewerbe Akademie bietet einen Lehrgang in Wolframschutzgasschweißen WIG Aluminium mit Prüfung nach DIN EN 9606-2 an. Der Kurs beginnt am 26. Januar 2010. Zunächst werden fachkundliche Grundlagen vermittelt wie Grundkenntnisse des elektrischen Stroms, Schutzgase, Brennerführung, Einstellung der WIG-Schweißgeräte, Werkstofftechnische Grundlagen sowie Arbeitssicherheit und Unfallverhütung beim WIG-Schweißen.

In der Praxis wird das Verbindungsschweißen am Blech und Rohr (bis ca. 100 mm Durchmesser) bis ca. 5 mm Wandstärke in allen Schweißpositionen (hauptsächlich: PA, PB, PF und PD) geübt. Es werden ferner verschiedene Stoßverbindungen hergestellt (Kehlnähte und V-Nähte).

Je nach Ausbildungsstufe sind verschiedene Prüfungen möglich, so als Anlagenschweißer oder Rohrschweißer, als Blechschweißer oder Kehlnahtschweißer.

Der Teilnehmerkreis dieses Lehrgangs umfasst sowohl absolute Anfänger als auch gute Schweißer, die noch keine Schweißerprüfung abgelegt haben. Je nach Wissensstand und Handfertigkeit werden die Teilnehmer in unterschiedliche Ausbildungsstufen eingeteilt.

Der Unterricht findet Dienstag und Donnerstag abends sowie am Samstag statt. Der Lehrgang wird aus EU-Mitteln bezuschusst. Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781 793 115.

### IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein

#### CNC-Fachkraft (IHK) - Grund- und Aufbaustufen

Im IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein in Offenburg beginnt am 1. März 2010 ein Zertifikatslehrgang zur CNC-Fachkraft (IHK).

Die Weiterbildung startet mit dem Lehrgangsteil A - die Grundstufe, in der die Teilnehmer alles Grundlegende wie z. B. den Aufbau von CNC-Zerspanungsmaschinen, geometrische Grundlagen, Werkzeugverwaltung und Programmierung erlernen. Mit diesem Wissen ausgerüstet können sie später Teil B - Aufbaustufe Drehen - belegen. Dieser Lehrgangsteil beginnt am 12. April 2010. Am 7. Juni 2010 schließt sich dann Teil C - Aufbaustufe Fräsen - an.

Jede Stufe kann einzeln gebucht werden. Der Lehrgang ist nach AZWV zertifiziert und kann somit durch öffentliche Kostenträger finanziert werden.

Zielgruppe für den berufsbegleitenden Lehrgang sind Fachkräfte aus Metallberufen, Monteure, Maschineneinrichter, Meister, Meister, Techniker, Konstrukteure und verwandte Berufe.

Weitere Informationen über dieses und weitere Angebote des IHK-BildungsZentrums können Interessierte auf [www.ihk-bz.de](http://www.ihk-bz.de) abrufen.

#### Beratung und Information:

Servicecenter Offenburg  
 Fon +49 (0) 781 92 03-2 22  
[info@ihk-bz.de](mailto:info@ihk-bz.de)

#### Managementassistent/in (IHK)

Über die Weiterbildung zur/zum Managementassistent/in (IHK) können sich Interessierte am 21. Januar 2010 im IHK-BildungsZentrum Offenburg informieren. Beginn der Veranstaltung ist um 17:00 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

Die berufsbegleitende Weiterbildung beginnt dann am 2. März 2010 in Offenburg und richtet sich an Teilnehmer/innen, die Kenntnisse für eine qualifizierte Assistenz eines Unternehmens erwerben wollen und ein zeitgemäßes Office-Management realisieren möchten.

Informationen zu diesen und weiteren Angeboten des IHK-BildungsZentrums können auf der Homepage [www.ihk-bz.de](http://www.ihk-bz.de) abgerufen werden.

#### Beratung und Information:

IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein GmbH  
 Serviceteam Offenburg  
 Tel. +49 (0) 781 20 26 - 222  
[info@ihk-bz.de](mailto:info@ihk-bz.de)  
[www.ihk-bz.de](http://www.ihk-bz.de)

### Kolping Bildungswerk e.V.

#### Neuer Fernlehrgang ab Januar 2010

"Praktische Betriebswirtin/Praktischer Betriebswirt" in Freiburg

berufsbegleitende Ausbildung 18 Monate

Informationsveranstaltung 12.01.2009 18.30 Uhr, Heinrich-von-Stephan-Str. 20, 79100 Freiburg.

Informationen, Beratung und Anmeldung **Kolping Bildungswerk e.V.**, Heinrich-von-Stephan-Straße 20, 79100 Freiburg, Tel. 0761/389099-0, Fax 0761/389099-50 freiburg@kolping-bildung.de oder unter dem Link „Bildung in Themen“ auf unserer Homepage: www.kolping-bildung.de



**Feuerwehr Ortenberg**  
www.ffw-ortenberg.de

## Vereinsmitteilungen



**Soziales Netzwerk Ortenberg e.V.**

### Kontakt:

Werner Kolb  
Wannengasse 2  
77799 Ortenberg  
Tel: 0781/94 86 94 38  
E-Mail: sono.ortenberg@googlemail.com

### **SoNO bietet Grundkurs „Häusliche Pflege“**

**Kursbeginn : 13. Januar 2010**

Das Soziale Netzwerk Ortenberg bietet für interessierte Bürgerhelfer/innen ab Januar 2010 einen Kurs in „Häuslicher Pflege“ an. SoNO Vorsitzender, Pfarrer i.R. Wilhelm von Ascheraden teilte mit, dass die Leiterin der Sozialstation der Diakonie Offenburg, Michaela Hilbert-Ochs, und der Leiter der Sozialstation St. Ursula, Christop Kolckhorst, sich bereit erklärt hätten, Starthilfe zu leisten und 5 Kursabende durchzuführen, an denen theoretische und praktische Grundkenntnisse vermittelt werden sollen. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten. Über die erfolgreiche Teilnahme wird ein SoNO-Zertifikat, „Betreuung in der Häuslichkeit“ ausgestellt, dass die Qualifizierung der Helfer ausweisen soll. Die Kursabende werden an folgenden Terminen (Mi 13./01./Di. 19.01./Mi. 02.02 // Mi.10.02.) jeweils von 18 - 21 Uhr abwechselnd im Vinzentiushaus, Grimmelshausenstraße 28 und in der Sozialstation der Diakonie, Rammersweierstr. 116 durchgeführt. SoNO bittet alle interessierten Bürgerhelfer/innen sich sobald wie möglich anzumelden.

Anmeldeschluss : 03.01.2010

SoNO möchte gleichzeitig auch auf einen Kurs „Alzheimer, Demenz – was tun?“ hinweisen, der unter Beteiligung der beiden Sozialstationen von der „Alzheimer Initiative“ an 7 Donnerstagabenden ( vom 28.01 – 18.03.10 ) in Offenburg durchgeführt wird und ein umfassendes Kursprogramm bietet.

Als Weihnachtsgeschenk bietet SoNO für Angehörige von Hilfebedürftigen ein besonderes Geschenk an: einen Gutschein für eine Hilfeleistung nach Wahl. Vielleicht können auch Sie mit dieser Gabe lieben Menschen eine Freude machen, die selber nicht solch eine Hilfe anfordern würden. SoNO Gutscheine können telefonisch oder per Mail bei Werner Kolb bestellt werden.

Die Vorstandsmitglieder des Sozialen Netzwerks Ortenberg e.V. bedanken sich bei allen, die ihre Hilfe und Unterstützung erklärt bzw. die die organisatorische Arbeit in der Startphase wohlwollend begleitet haben und wünschen den Ortenberger Bürgern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles Neues Jahr.

Jutta Collmann

### **Weihnachtungswünsche**

Das Jahr 2009 neigt sich zu Ende und wir möchten Weihnachten zum Anlass nehmen uns bei allen zu bedanken, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben. Sei es durch ihren Besuch bei Veranstaltungen der Feuerwehr oder auch durch ihre Papierspende bei unserer Altpapiersammlung.

Danke aber auch, dass wir bei der Anfrage nach geeigneten Übungsobjekten bei Ihnen immer auf offene Ohren gestoßen sind und willkommen waren. Dies ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden, allen Freunden und Gönnern der Feuerwehr und allen Einwohnern Ortenbergs ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Der Feuerwehrausschuss

### **Feuerwehrball am Samstag, 09.01.2010**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Feuerwehr Ortenberg lädt sie ganz herzlich zum Feuerwehrball 2010 am 09. Januar 2010 um 19.30 Uhr (Saalöffnung ab 18.00 Uhr) in die Schlossberghalle ein.

Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend mit tollen Showeinlagen und Tänzen, Sketchen und einem Theaterstück. Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt die Kapelle „Top-Musik“ auf. Unsere Feuerwehrrküche wird Sie dazu kulinarisch verwöhnen und Ihnen den einen oder anderen Leckerbissen auf den Teller zaubern.

Auf Ihr Kommen freut sich die Ortenberger Feuerwehr

### **Probe/Aufbau Feuerwehrball**

Am Montag, 04.01.2010 findet um 19.00 Uhr die Probe für die Gruppe „Tag“ statt. An diesem Abend wird die Bar und die Bühne für den Feuerwehrball aufgebaut.

Abgebaut und aufgeräumt wird am Montag, 11.01.2010 ab 19.00 Uhr von der Gruppe „Nacht“.

Wer am Probetag seiner Gruppe keine Zeit hat, kann den Termin auch tauschen.

### **Verteilung „Gelbe Säcke“**

In den kommenden Tagen wird durch die Freiwillige Feuerwehr die Verteilung der „gelben Säcke“ im gesamten Gemeindegebiet vorgenommen.

An jeden Haushalt wird dabei eine Rolle à 30 Säcke ausgehändigt. Wie schon im Vorjahr erhalten Gewerbebetriebe ebenfalls nur noch 1 Rolle Säcke.

Um Beachtung wird gebeten.

### **„Alle Jahre wieder kommt die Feuerwehr“**

Bald ist Weihnachten. Für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit. Für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps der Feuerwehr Ortenberg:

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt.
- Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen und Gardinen.
- Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, dass andere Zweige nicht Feuer fangen können; verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an; in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt; Eltern sollten auf ihre Kinder achten.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeuge umgehen.

Und wenn es dennoch brennen sollte: Auch am Heiligabend haben die Frauen und Männer Ihrer Freiwilligen Feuerwehren für Sie Rufbereitschaft. Notruf: 112!

#### **Damit Silvester nicht tragisch endet**

Party und gute Laune gehören für die meisten Menschen zu einem gelungenen Jahreswechsel. Wir, die Feuerwehr Ortenberg möchten gerne unseren Beitrag zu Ihrer gut gelingenden Silvesterfeier leisten. Und zwar mit ein paar Tipps, die dafür sorgen, dass wir nicht plötzlich "Gäste" Ihrer Party werden...

#### **Feuerwerk**

Beachtet man nachfolgende Hinweise, so ist für ein sicheres Feuerwerkserlebnis zum Jahreswechsel viel getan:

- Feuerwerksartikel gehören nicht in die Hände von Kindern, Jugendlichen und alkoholisierten Personen!
- Knallkörper und Raketen nur im Freien verwenden. Ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen und Gebäuden einhalten!
- Gebrauchsanweisung beachten!
- Knaller nicht zusammenbündeln, nicht wieder anzünden; unbrauchbar machen mit Wasser!
- Raketen nur senkrecht abfeuern, sicheren Standplatz wählen (leere Flasche im Flaschenkasten) und auf sichere Flugrichtung achten!
- Raketen bei stärkerem Wind und Windböen nicht abfeuern!
- Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst herstellen oder illegal aus dem Ausland importieren. Achten Sie auf das BAM-Prüfzeichen der Bundesanstalt für Materialforschung- und Prüfung!
- Für den Notfall Löschmittel (Eimer mit Wasser, Feuerlöscher) bereitstellen!
- Schützen Sie Haus und Wohnung vor Brandgefahren. Entfernen Sie Möbel, Hausrat und andere brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen. Schließen Sie Fenster und Türen!
- Nehmen Sie Rücksicht auf Kinder und Tiere, die sehr unter der Knallerei leiden!

#### **Dekorationen und Ausstattungen**

Einige wenige Punkte gibt es auch bei der Raumdekoration zu beachten:

- Luftschlangen, Girlanden und Lampions dürfen nicht mit Heizstrahlern oder offenem Feuer (Zigaretten!) in Berührung kommen.

- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen!
- Glimmende Zigarettenkippen vom Aschenbecher in einen Blecheimer umleeren oder mit Wasser ablöschen!

#### **Bei Veranstaltungen in größeren Räumen gilt:**

Ausgewiesene Flucht- und Rettungswege sowie Notausgänge müssen frei benutzbar bleiben. Das Abstellen von Gegenständen oder Parken vor solchen Ausgängen ist verboten! Sollte es dennoch zu einem Brand kommen, so helfen Ihnen die Frauen und Männer Ihrer Feuerwehren selbstverständlich auch in der Silvesternacht.

Unsere Telefonnummer: 112!

## **Heimat- und Kulturverein e.V. Ortenberg**

Liebe Ortenbergerinnen und Ortenberger, die wohlige Wärme des Kachelofens und die Atmosphäre in der Heimatstube des Vogtskellers umrahmten das Vergnügen an den trefflichen Vorträgen von Ludwig Hillenbrand und Gero Herr.

Mit dem sehr gelungenen Müedersproch-Obend am vergangenen Freitag haben wir unser diesjähriges Programm in und für Ortenberg abgeschlossen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und das Interesse an und für unsere Arbeit, -und wünschen Ihnen „Allen“ ein friedvolles von Gott gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes, glückliches **Neues Jahr**.

Mit den besten Weihnachts- und Neujahrsgrüßen für die Vorstandschaft

Hermann Litterst Altbürgermeister  
1. Vorsitzender

#### **Historische Reise nach Riga/Lettland – Juwel des Baltikums**

**Geburtsstadt der Schlosserbauerfamilie von Berckholtz**  
Dem Heimat- und Kulturverein e.V. Ortenberg liegen neue Nachforschungsergebnisse über die aus Riga stammende Schlosserbauerfamilie vor. Die Vorfahren der Familie von Berckholtz kann man nunmehr bis 1694 zurückverfolgen. Ferner konnte ermittelt werden, dass in Riga noch zahlreiche Gebäude und Grundstücke vorhanden sind, die mit der Familie von Berckholtz in direktem Zusammenhang stehen.

Aus diesem Anlass planen wir in 2010 eine 5-tägige Flugreise nach Riga/Lettland

Hinflug von Frankfurt/Main: Montag, den 14.06.2010 - Rückflug: Freitag, den 18.06.2010)

Unterkunft in Riga: \*\*\*\*"Nordic Hotel“, das auf einem ehemaligen Grundstück der Familie Berckholtz steht und im April 2008 eröffnet wurde. Das Hotel liegt zentral in der Nähe des Hauptbahnhofes und ein paar Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt.

Die ausführliche Besichtigung der geschichtsträchtigen ehemaligen Hansestadt beinhaltet auch solche Gebäude, die mit der Berckholtz-Familie in Zusammenhang stehen, wie die St. Petrikirche (Wahrzeichen von Riga und Taufkirche der Schlosserbauerfamilie), Schwarzhäupterhaus, Gildehaus der reichen ledigen Kaufleute, das Große Gildehaus, wo sämtliche Vorfahren der Berckholtzfamilie Mitglieder waren. Ferner ein Haus der Familie von Berckholtz, das noch im Originalzustand vorhanden ist, in dem sich heute die lettische Nationalmusikschule befindet.

Das außergewöhnlich schöne alte Zentrum von Riga wurde anlässlich des 800. Geburtstags von Riga im Jahre 2001 einer umfassenden Restauration unterzogen und von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Die Fahrt mit dem musealen ehemaligen sowjetischen Zug von Riga nach Jurmala (berühmter Kurort an der Küste – Rigauer Bucht – Riviera des Baltikums) steht ebenfalls auf dem Programm.

Der Reisepreis beträgt 588,00 €.  
Einzelzimmerzuschlag 120,00 €.

Reiseveranstalter ist die Fa. DERTOOUR GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Anmeldeschluss: 15. Januar 2010

Das gesamte Reiseprogramm kann bei dem Vorstandsmitglied: Hermann Bürkle, Zehntfreistraße 28, 77799 Ortenberg, Tel. 0781-31285, Email: h\_buerkle@arcor.de angefordert werden.

## Förderverein - Sportverein Ortenberg e.V.

### Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Wir wünschen unseren Mitgliedern mit Ihren Familienangehörigen, den Freunden unseres Vereines, sowie der gesamten Einwohnerschaft von Ortenberg ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Glück, Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Vorstandschaft



**Sportverein Ortenberg**  
www.sv-ortenberg.de

### Jugendabteilung Jugendergebnisse

**C- Juniorinnen, SV Ortenberg - SV Freistett 3:0**

Torschützen: 1 x Cennet Mutlu, 1x Carina Huber, 1x Patricia Treiber

### D- Juniorinnen mit Turniersieg in Kork

Nach 3 Siegen über Ödsbach, Willstätt und Gastgeber Kork, wurden die Mädels vom SVO überlegener Turniersieger beim Hallenturnier in Kork

### B- Juniorinnen für die nächste Runde qualifiziert.

Bei der ersten Runde zur Hallenbezirksmeisterschaft in Seelbach konnten die B-Juniorinnen den 2. Platz erreichen und damit die Qualifikation für die Halbfinals.

Ersatzgeschwächt traten die Mädels in Seelbach an, jedoch 2 Siege und 2 Remis reichten für die Qualifikation.

### Spielpaarungen und Veranstaltungen

**Freitag, 01.01.2010**

16:00h, Neujahrsfeier beim SV Ortenberg

**Samstag, 02.01.2010**

15:30h, E- Junioren, Hallenbezirksmeisterschaft in Lahr (Rheintalhalle)

**Sonntag, 03.01.2010**

13:30h G1-Juniorinnen, Hallenturnier in Appenweier

**Mittwoch, 06.01.2010**

10:15h B- Juniorinnen, Hallenturnier in Appenweier

**Sonntag, 10.01.2010**

10:00h, D- Juniorinnen, Hallenbezirksmeisterschaft in Willstätt

Besuchen Sie auch unsere homepage [www.sv-ortenberg.de](http://www.sv-ortenberg.de)

## Familienkreis

### Herzlichen Dank

für das bereitgestellte Altpapier, für die Mithilfe beim Einsammeln bzw. Wegbringen und für die Geldspenden. Spenden können jederzeit auf das Konto 64 92 08 04, Kath. Kirchengemeinde/Familienkreis, bei der Volksbank eingezahlt bzw. überwiesen werden.

Auch im Namen von Anne Namuddu für alles ein herzliches "Vergelt's Gott".

Wir wünschen allen Einwohnern noch schöne Adventstage, gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!



## Tennisclub Ortenberg e.V.

### Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Wir wünschen unseren Mitgliedern mit Ihren Familienangehörigen, den Freunden unseres Vereines, sowie der gesamten Einwohnerschaft von Ortenberg ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Glück, Zufriedenheit und vor allen Dingen Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Vorstandschaft



## Turnverein 1903 Ortenberg e.V.

www.tvortenberg.de

### Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,  
Still erleuchtet jedes Haus,  
Sinnend geh ich durch die Gassen,  
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen  
Buntes Spielzeug fromm geschmückt.  
Tausend Kindlein stehn und schauen,  
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern  
Bis hinaus ins freie Feld,  
Hehres Glänzen, heiliges Schauen!  
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,  
Aus des Schnees Einsamkeit  
Steigt's wie wunderbares Singen –  
O du gandenreiche Zeit!

(Joseph von Eichendorff)

Der Turnverein Ortenberg wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie der gesamten Bevölkerung frohe und besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das kommende Jahr 2010.

#### **Ortenberger Volleyball-Damenmannschaft**

Letzten Samstag spielten die Ortenberger Volleyballerinnen ihren letzten Spieltag für dieses Jahr in Oberkirch.

Recht locker gingen sie den Spielen entgegen, da sie gegen den dortigen Zweit- und Drittplatzierten antreten mussten und sie die Devise bekamen, einfach das Beste aus dem Spiel zu machen. Mit viel Elan im Angriff und Konzentration bei der Abwehr, blieben sie immer nah dran und gewannen gegen den TV Oberkirch auch den dritten Satz. Doch das Spiel ging 1:3 (15:25; 23:25; 26:24; 21:25) recht knapp an die Heimmannschaft. Gegen den TV Kappelrodeck war allerdings jegliche Luft entwichen. Schon recht müde verloren die Ortenbergerinnen das Spiel 0:3 (13:25; 17:25; 10:25). Für den TV Ortenberg spielten um Trainerin Christine Ramsteiner: Selina Gießler, Nicole Karcher, Ines, Jasmin und Sarah Muckle, Louisa Nagel und Sabine Zapf. Unser nächstes Spiel im neuen Jahr fängt mit einem Heimspiel an am 16. Januar. Über zahlreiche Fans würden wir uns natürlich sehr freuen! Bis dahin wünscht die Damenmannschaft Ortenberg frohe Weihnachten!

#### **Volleyball**

##### **Mixed-Runde A / Ortenau**

TV Appenweier - SG Kehl/Ortenberg 0:2

TV Oberachern - SG Kehl/Ortenberg 2:0

Mit einer Rumpf-Sechs trat die SG Kehl/Ortenberg am vergangenen Wochenende zum letzten Spieltag vor der Winterpause in der Volleyball-Mixed-Staffel A des Ortenaukreises an.

Im ersten Spiel traf das Team von Trainerin Sabine Schwarz auf die Heimmannschaft aus Appenweier, einen Aufsteiger aus der B-Staffel. Obwohl mit nur einer Wechseloption im Zuspiel ausgestattet, zeigte sich bald, dass man durchaus Chancen auf den Sieg hatte. Stephan Kern trug mit konstant gutem Spiel einen Großteil dazu bei, wodurch wiederum die anderen MitspielerInnen beflügelt wurden und durchweg gute Leistungen zeigten. Sebastian Thomann fügte sich hierbei, obwohl bisher noch nicht mit dem neuen Spielsystem vertraut, auf der Mittelblockerposition besonders gut ein. Ein deutliches Ergebnis besiegelte dann auch die spielerische Leistung auf dem Papier.

Im 2. Match des Tages traf die SG auf den direkten Tabellenachtern aus Oberachern. Der Sieger dieser Partie konnte sich den 3. Tabellenplatz sichern, während der Verlierer mit 2 Zählern Rückstand auf dem 4. in die Winterpause gehen sollte. Oberachern präsentierte sich wesentlich stärker als der vorherige Gegner, baute von Beginn an Druck auf und zeigte viel Engagement in der Feldverteidigung. Die SG hatte dem wenig entgegen zu setzen und schwächte sich zusätzlich durch eigene Fehler. Die Sicherheit aus dem 1. Spiel, v.a. im Zuspiel, war dahin, so dass der Satz deutlich abgegeben werden musste. Im folgenden lief man von Beginn an einem Rückstand hinterher. Außerdem brachte der Gegner die Feldverteidigung durch gut platzierte Lobs immer wieder in größte Bedrängnis. So war kein Blumentopf zu gewinnen und die Punkte gingen nach Oberachern. Trotz allem kann man mit der Leistung unter diesen Personalbedingungen (3 Verletzte) sicher zufrieden sein. Vor dem Rückrundenstart am 23.01.2010 gilt es nun, eine Zwischenbilanz und daraus die Richtung für die 2. Saisonhälfte zu ziehen.

Es spielten: Verena Glatz, Stephan Kern, Kim Krauß, Petra Langenecker, Natascha Leitermann, Ulrich Leiser, Sebastian Thomann.

#### **Tischtennis**

##### **Jungen Kreisklasse B Nord**

TTC Gengenbach - TV Ortenberg

1:8

Zu ihrem letzten Punktespiel in der Vorrunde, musste die Jugendmannschaft des TVO in Gengenbach im Erhard-Schrempp-Schulzentrum an den Tisch. Das bis jetzt ungeschlagene Doppel zwei, Henry Maier und Daniel Bohnert, wollte unbedingt einmal als Doppel eins spielen, wovon ich nicht begeistert war, doch ich habe den vier Jugendspieler nachgegeben. Nachdem Henry und Daniel den ersten und zweiten Satz überlegen gewannen, ging der 3te und 4te Satz an die Jungs von Gengenbach. Nun kam es zu dem entscheidenden Spiel im fünften Satz, dass Ortenberg, dann mit 10:12 Sätzen verlor. Für Ortenberg spielten Rico Liccione, Jakob Fischer, Henry Maier und Daniel Bohnert. Hier die Ergebnisse der einzelnen Spiele, Doppel eins Broche/Bauer - Maier/Bohnert 3:2, Doppel zwei Breig/Bauer - 1:3, Broche - Fischer 2:3, Holzer - Liccione 0:3, Bauer - Bohnert 0:3, Breig - Maier 0:3 und Broche - Liccione 0:3. Mit diesem Spiel hat die Jugendmannschaft des TV Ortenberg einen hervorragenden dritten Platz in der Tabelle belegt.

##### **Herren Kreisklasse D-Süd**

TTV Meissenheim - TV Ortenberg

7:7

Am 05.12.09 musste die zweite Mannschaft des TVO zu dem ungeschlagenen Tabellenführer TTV Meissenheim an den Start. Ortenberg spielte mit Uli Rottler, Wolfgang Falk, Darius Paszkiel und Herbert Albrecht. Bei dieser Begegnung gab es nach ca. 3,5 Stunden fünf Spiele die erst im vierten Satz und vier Spiele die im fünften Satz entschieden wurden. Nachdem die Mannschaft des TTV Meissenheim mit 7:6 Punkten in Führung lag, kam es zu dem entscheidenden Spiel Müller - Falk, dass über einem Unentschieden oder einem Sieg für die Mannschaft des TTV kommen sollte. Bei dieser spannenden Begegnung, lagen bei beiden Spielern, bis zu dem letzten Punkt die Nerven platt. Nachdem Wolfgang im fünften Satz mit 10:8 Punkten in Führung lag, war man sich sicher, dass der Matchball gelingen würde. Doch bei dem Spielstand von 10:10, 11:11, 12:12, konnte Wolfgang das Spiel mit 14:12 Punkten, doch noch für sich entscheiden. Hier die Spielergebnisse nach Sätzen. Doppel eins Kleis/Müller - Rottler/Falk 1:3, Doppel zwei Paszkiel/Albrecht 3:1, Höfler - Rottler 0:3, Kleis - Albrecht 3:0, Müller - Paszkiel 2:3, Berne - Rottler 1:3, Höfler - Falk 2:3, Kleis - Paszkiel 3:0, Müller - Albrecht 3:1, Kleis - Rottler 3:1, Berne - Paszkiel 2:3, Höfler - Albrecht 3:0 und Müller - Falk 2:3, somit endete das Spiel mit 7:7 Punkten.

##### **Herren Bezirksliga**

TTC Langhurst - TV Ortenberg

7:9

Grossartiger Erfolg der ersten Herrenmannschaft des TV Ortenberg. Durch diesen Sieg hat sich die Mannschaft des TVO vom 10ten auf den 7ten Platz gespielt. Ortenberg spielte mit Steffen Naujoks, Udo Kofler, Andreas Breinich, Klaus Wörner, Daniel Stumpp und Heinz Dietrich. Hier die einzelnen Spiele nach Sätzen. Doppel eins Hudrian/Hetmanczy - Breinich/Wörner 3:0, Doppel zwei Röck/Sauvagnat - Naujoks/Stumpp 3:2, Doppel drei Beathalter/Becker - Kofler/Dietrich 2:3, Hudrian - Kofler 1:3, Röck - Naujoks 1:3, Hetmanczy - Wörner 3:1, Beathalter - Breinich 0:3, Sauvagnat - Dietrich 3:0, Becker - Stumpp 3:1, Hudrian - Naujoks 3:2, Röck - Kofler 1:3, Beathalter - Wörner 3:2, Sauvagnat - Stumpp 1:3, Becker - Dietrich 3:2 und das Entscheidungsdoppel Hudrian/Hetmanczy - Naujoks/Stumpp 0:3.



## Schützengesellschaft Ortenberg

Frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2010, wünschen wir allen Schützen sowie der gesamten Dorfgemeinschaft, verbunden mit dem besten Dank für die hervorragenden Leistungen aller aktiven Schützen, der Baubrigade, den Trainern und Jugendbetreuern, der Böllergruppe und nicht zuletzt den unermüdlichen freiwilligen Helfern in unserm Jubiläumsjahr 2009 !

### Termine:

Do. 31.12.2009 Einholung der Fahne am Blumenhügel und Übergabe der Pflegearbeiten an den Heimat- und Kulturverein mit anschließendem Umtrunk

So. 10.01.2010 Brezelschießen für Jedermann.

Weitere Informationen im Internet unter [www.sg-ortenberg.de](http://www.sg-ortenberg.de)

Gut Schuss und alle ins Gold



## Männergesangverein Sängerbund Ortenberg e.V.

[www.mgv-ortenberg.de](http://www.mgv-ortenberg.de)

### Weihnachtssingen, Montag 22. Dezember 18 Uhr

Wir wollen Sie recht herzlich zum diesjährigen Weihnachtssingen des MGv Sängerbund einladen. Wie schon in den Jahren zuvor wollen wir Sie am Dienstag, dem 22. Dezember auf dem Dorfplatz gesanglich auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen. Unterstützt werden wir dabei vom Kinderchor des Kindergartens St. Elisabeth, dem Schülerchor der von Berckholtz-Schule sowie der Bläserjugend unter Leitung von Herrn Christian Berg. Kommen Sie und singen Sie mit uns die altbekannten Weihnachtslieder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Glühwein und Kinderpunsch zum Aufwärmen und ebenso leckeres Essen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Weihnachten 2009 – Jahreswechsel 2009 / 2010

Liebe Sänger, liebe Mitglieder unseres Vereins, verehrte Freunde und Gönner.

Wir, der gesamte Vorstand wünschen Euch und Euren Familie ein besinnliches und geruhames Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei allen, die durch aktive Mithilfe, durch Spenden oder in anderer Art unseren Verein unterstützt haben.

### 26. Dezember, Stefanstag

Das Einsingen für den Gottesdienst am 26. Dezember beginnt pünktlich um 9h15. Um rechtzeitiges und möglichst vollständiges Erscheinen wird gebeten.

Matthias Heimpel, Schriftführer



## Musikverein Ortenberg

### Weihnachtsgrüße

Die Ortenberger Musik wünscht Ihnen allen Fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2010. Allen Musikern, Musikersenioren, Helfern und Gönnern sowie Musikfreunden möchten wir für die Unterstützung im vergangenen Jahr recht herzlich danken und freuen uns gemeinsam auf das kommende Jahr.

## Frauen-Treff Ortenberg

### Weihnachtspost

von Heinz Bornemann  
Lange Schlangen an den Schaltern  
jetzt ist Zeit für Weihnachtspost  
dabei kann man ganz schnell altern  
wie schön war da noch Flaschenpost.

Zwanzig Leute stehn noch vor mir  
mit Paketen in der Hand  
festgeschnürt mit Packpapier  
geht es ab in jedes Land.

Da macht's Spass doch mal zu raten  
was da alles so verpackt  
ist vielleicht ein Gänsebraten  
oder nur ein Stern gezackt ?

Auf jeden Fall gibt's viel Empfänger  
die nun zum Weihnachtsfest beglückt  
ob Hausfrau oder Kammersänger  
ein jeder ist nun hochentzückt.

Wir wünschen allen unsern Mitgliedern, sowie allen Bewohnern von Ortenberg "Frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2010". Ganz herzlich bedankt sich die Vorstandschaft für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit im vergangenen Jahr.

### Winterwanderung

Im neuen Jahr geht es wie immer los mit unserer kleinen Winterwanderung am Montag den 4. Januar. Start ist um 14:30 Uhr auf dem Dorfplatz, von dort gehen wir ca 1 Stunde, Einkehr ist dann im Gasthaus zum Ochsen. Es sind alle Mitglieder, Familienangehörige sowie Freunde hierzu herzlich eingeladen.



## Fasentgemeinschaft Freies Montenegro 1907/65 e.V. Bachbrägel Montenegro



### Weihnachtsgrüße

#### Christabend

Wie die hellen Lichter scheinen!  
Und die Kinder sind gekommen,  
All die großen, all die kleinen,  
Haben ihr Geschenk genommen.

Spielwerk bringt es uns zum Spielen,  
Das geliebte Wunderkind.  
Spielen mögen wir und fühlen,  
Dass wir wieder Kinder sind.

Und so hat es tausend Gaben  
Allen Menschen mitgebracht,  
Alle Herzen zu erlaben  
In der hochgelobten Nacht.

Auch Versöhnung, ew'ges Leben,  
Trost und Freiheit, Gnadenfüll',  
Gottes Wort, umsonst gegeben  
Jedem, welcher hören will.

Liebe Montenegrinerinnen, liebe Montenegriner, wir wünschen Euch, allen unseren Helfern die nicht Mitglieder unseres Vereins sind und unseren Gönnern, besinnliche, frohe, gesunde und segensreiche Weihnachten 2009. An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr, stellvertretend hier für alle unseren Blumenfrauen.

Ebenso wünschen wir allen Ortenberger Bürgerinnen und Bürgern gesunde und gesegnete Weihnachten 2009.

Mit montenegrinischen Grüßen.  
Vogt und Rath



**Dingeli-Spättle-Zunft Ortenberg e.V.**  
www.narrenzunft-ortenberg.de

#### **Weihnachts- und Neujahrsgrüße Weihnachten**

Markt und Straßen stehn verlassen,  
still erleuchtet jedes Haus  
sinnend geh ich durch die Gassen,  
alles sieht so festlich aus.  
An den Fenstern haben Frauen  
buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
Tausend Kindlein stehn und schauen,  
sind so wundervoll beglückt.  
Und ich wandre aus den Mauern  
bis hinaus ins weite Feld,  
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!  
Wie so weit und still die Welt!  
Sterne hoch die Kreise schlingen,  
aus des Schnees Einsamkeit  
steigt's wie wunderbares Singen -  
O du gnadenreiche Zeit!

von **Joseph von Eichendorff**

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Zunft, sowie der gesamten Einwohnerschaft wünschen wir ein frohes, besinnliches und erholsames Weihnachtsfest. Ebenso einen guten Rutsch und alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010.

#### **Termine und Info's:**

##### **Probetermin Spättlefrauen**

Die Spättlefrauen treffen sich am Montag, 4.1.2010 um 20 Uhr im Vereinsheim (Altes Rathaus). Bitte den Termin weiter-sagen.

##### **Häs – Fasent 2010**

Die Fasent rückt näher. Bitte überprüft rechtzeitig, ob euer Häs etc. noch passen bzw. in gutem Zustand sind, besonders im Ausblick auf das Narrentreffen in Todtnau mit SWR-TV-Übertragung.

Des weiteren sind wir natürlich wieder auf der Suche nach Kinderhäsen.

Bitte bei Armin Isenecker abgeben oder tel. unter 0781/33244 in Verbindung setzen.

#### **Masken Neumitglieder / Rätschen Reparatur**

Wer Hilfe beim Anbringen der Druckknöpfe zur Befestigung des Maskenkopfteils benötigt setzt sich bitte mit Wolfgang Vollmer Tel.: 0781/ 9400492 in Verbindung.

Ebenso können auch defekte Rätschen bei Wolfgang abgegeben werden.

Weitere Termine und Info's gibt's auch unter [www.narrenzunft-ortenberg.de](http://www.narrenzunft-ortenberg.de) !

#### **Narrenblatt 2010**

Die Fasent 2010 rückt immer näher. Die Vorbereitungen für das Narrenblatt 2010 laufen bereits auf Hochtouren.

Wir möchten deshalb alle Ortenberger um ihre Beteiligung mit närrischen Nachrichten oder originellen Fotos aus dem Verein, dem Freundes- oder Bekanntenkreis, aus Familie oder Verwandtschaft bitten.

Das Narrenblatt soll wieder ein Dokument unserer Ortenberger Dorrfasent werden. Die Beiträge können in Stichworten, fertig geschrieben, in Versform oder ungereimt, in Hochdeutsch oder in Ortenberger Dialekt sein. Sie können im Rathaus oder im Vereinsheim (altes Rathaus) in den Briefkasten eingeworfen werden. Alles ist willkommen – außer anonym Geschriebenes und Auslassungen über Privatfehden (Ihr Name wird natürlich nicht veröffentlicht, ist aber notwendig für eventuelle Rückfragen).

Unsere E-Mail-Adresse lautet: [narrenblatt@yahoo.de](mailto:narrenblatt@yahoo.de)

Der Erlös aus dem Verkauf des Narrenblattes kommt wie immer der Kinder- und Jugendfasent zugute. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns schon heute recht herzlich.

Die närrische Redaktion wünscht allen Einwohnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



**Angelsportverein Ortenberg**

#### **Weihnachts- und Neujahrsgrüße**

Wir wünschen unseren Mitgliedern mit ihren Familienangehörigen, den Freunden unseres Vereines sowie der gesamten Einwohnerschaft von Ortenberg ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 recht viel Glück und Erfolg vor allen Dingen aber Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Vorstandschaft

**Frauengemeinschaft St. Elisabeth**

#### **Weihnachtsgrüße**

##### **Da ist Weihnachten**

Wo einer zum Anderen geht.

Einer den Andern versteht.

Wo einer die Tür öffnet oder seine Hand.

Wo einer in dunkler Nacht  
im Herzen Licht entfacht.  
Wo einer Trost den Traurigen bringt  
und die Ängste der Seele nimmt.  
Wo einer Frieden schließt  
oder in Reue Tränen vergießt.  
Wo einer Güte und Liebe verschenkt  
Und dankbar des Nächsten gedenkt.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien, sowie der ganzen Gemeinde ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010.

Das Team der Frauengemeinschaft

#### Winterwanderung

Unser Jahresprogramm startet am Donnerstag, 07. Januar 2010 mit unserer Winterwanderung. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr beim Kreuz Bühlweg/Wannengasse.

Nach einer kleinen Wanderung werden wir noch gemütlich einkehren.

Hierzu sind wie immer alle Mitglieder, Partner, Kinder und natürlich Gäste herzlich eingeladen.

Bei Rückfragen kann man sich an Erna Keller (Tel. 34798) wenden.

### Handwerker- und Gewerbeverein



### Kath. Seniorenwerk Ortenberg

#### Einladung zur Krippenfahrt:

Am Dienstag, 29. Dezember 2009 starten wir zu unserer Krippenfahrt. Wir wollen die Krippen in Ichenheim, Berghaupten und Zell a. H. besichtigen. Es sind dies sehr schöne, eindrucksvolle Krippen.

Anschließend werden wir in einem gemütlichen Landgasthaus einkehren und dort zu Abend essen.

Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Gasthaus Krone, weitere Haltestellen Gasthaus Ochsen, Gasthaus Rebstock und Linde Käfersberg. Rückkehr ca. 20.00 Uhr.

Der Fahrpreis beträgt 12,- € pro Person.

Es sind noch einige Plätze frei.

Wer noch mitfahren möchte, kann sich noch beim 1. Vorsitzenden, Altbürgermeister Hermann Litterst, Tel 37455, anmelden.

#### Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren sowie der ganzen Gemeinde zusammen mit dem Seniorenteam besinnliche und friedliche Weihnachtsfeiertage und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Es wäre schön, wenn wir im neuen Jahr einige Seniorinnen und Senioren, die bisher den Weg noch nicht zu uns gefunden haben, begrüßen könnten. Bei uns ist Jede/Jeder herzlich willkommen, gleich welcher Konfession Sie angehören.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen

Ihr Hermann Litterst

### VdK Ortenberg

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Neues Jahr.

Die Vorstandschaft

### CDU-Fraktion / CDU-Ortsverband

Liebe Ortenbergerinnen und Ortenberger, ein ereignisreiches Jahr 2009 liegt nun hinter uns. Die weltweite Wirtschaftskrise und die globale Erderwärmung waren sicherlich die beherrschenden Themen des Jahres und haben unser aller Leben in irgendeiner Weise berührt, ohne dass wir selbst darauf Einfluß nehmen konnten.

Einfluß nehmen konnten Sie in diesem Jahr jedoch bei mehreren wichtigen Wahlen, so auch im Juni bei der Gemeinderatswahl.

Wie Sie bereits in der Bürgerversammlung am 9. Dezember erfahren haben, konnte in 2009 vieles durch den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung bewegt werden. Für 2010 stehen nun wichtige Aufgaben und Entscheidungen an, die Ortenberg für die Zukunft rüsten sollen.

Wir stellen uns dieser Herausforderung. Dennoch gilt: Nur wenn möglichst viele mitwirken und an einem Strang ziehen, werden wir diese Aufgaben bewältigen.

Damit das Mögliche entsteht,  
muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.  
(Hermann Hesse)

Wir möchten Sie gerne dazu ermuntern, in einem der neuen Arbeitskreise mitzuwirken, um gemeinsam mit uns die Zukunft Ortenbergs zu gestalten.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie für 2010 viel Glück und Gesundheit.

CDU-Fraktion Ortenberg  
CDU-Fraktion-Ortenberg@arcor.de  
gez.

Joachim Lang  
Fraktionsvorsitzender

CDU-Ortsverband Ortenberg  
gez.

Sacha Malik  
1. Vorsitzender

## Kirchenchor

Der Kirchenchor Ortenberg wünscht allen Mitgliedern und der ganzen Gemeinde Ortenberg gesegnete, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Die nächste Kirchenchorprobe findet am Montag, den 21. Dezember 2009 um 20:00 Uhr in der Kirche statt.



## Obstbauverein

Der Obstbauverein wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie der gesamten Einwohnerschaft besinnliche Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2010. Erinnern möchten wir an den Obstbautag am Montag, den 11.01.2010 um 13.30 Uhr in der Pfarrberghalle in Waldulm.

### Schnittkurs

In Zusammenarbeit mit der Obstbauschule Kiefer veranstalten wir am Samstag, den 19.12.2009 einen Obstbaum- und Beerenschnittkurs.

Der sachgemäße Schnitt wird an allen gängigen Obstarten demonstriert. Außerdem gibt es wertvolle Tipps zur Pflanzung und Pflege von Obstbäumen und Beerensträuchern.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt, er ist kostenlos.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt ist im Betrieb der Obstbauschule Kiefer, Sonnengasse 6 um 13.30 Uhr.

Auf ein „volles Haus“ freut sich die Vorstandschaft.

## LandFrauenVerein-Offenburg / Land, Hohberg, Schutterwald

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für die Kuchenspenden und Arbeitseinsätze in diesem Jahr bedanken.

Auch wünschen allen Mitgliederrinnen und Ihren Familien sowie der ganzen Einwohnerschaft ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010.

Das Vorstandsteam

## Fussballschule-1 e.V.

### Fussballferiencamp im Januar 2010 in Lahr

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 7-16 Jahren gibt es vom 3.-7.1.2010 in Lahr ein Feriencamp mit der international bekannten Fussballschule-1 e.V. Die Schule, die vom DOSB, der Bundesgesundheitszentrale und dem Land Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde, hat ein tolles Programm zusammengestellt. Täglich von 10-17 Uhr wird in der Indoorhalle im Sportpark Lahr auf modernem Kunstrasen mit den Trainingsgeräten der Schule trainiert. Die DFB-Trainer messen Torschussgeschwindigkeit, üben Tricks und Finten und führen in FUTSAL ein. Eine tolle Hallenvorbereitung also. Im Preis enthalten ist auch das tägliche Mittagessen, Getränke, Trikot und eine Fahrt in den Europapark.

Wer mitmachen möchte, sollte sich jetzt noch schnell anmelden. Alle Infos unter [www.fussballschule-1.de](http://www.fussballschule-1.de) oder 07821-9925024

## Schwarzwaldverein Offenburg

Am Dienstag, den 29.12., fahren wir mit dem Zug nach Triberg und gehen hinauf zu den 750.000 Lichtern an den Wasserfällen. - Diese Veranstaltung sollten Sie einmal oder mehrmals erleben... diese Feuershows, den Lichterglanz, diesen taghellen Wasserfall bei Dunkelheit, bei Schnee und Glühwein u.v.m. - Treff 11.45 Schalterhalle des BHF Offbg - Org.: Horst Killius (Tel. 9707395) - Gäste sind Willkommen! Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gästen ein schönes Weihnachtsfest, sowie ein gutes Neues Wanderjahr 2010.

## Schwarzwaldverein e.V. Zell-Weierbach

### Wanderung zwischen den Jahren

Am Dienstag, den 29.12.2009 wandert der Schwarzwaldverein e.V. Zell-Weierbach ins Durbachtal. Treffpunkt zu der ca. 1,5stündigen bequemen Wanderung ist um 14 Uhr an der Abtsberghalle. zum Abschluss ist eine Einkehr geplant. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Linienbus.

Eine Anmeldung bis spätestens 27.12.2009 bei Wanderführer Dieter Wallasch (Telefon 0781/39604) ist unbedingt erforderlich. Gäste sind herzlich willkommen. Mehr über uns erfahren Sie im Internet unter [www.swv-zell-weierbach.de](http://www.swv-zell-weierbach.de)

### Vereinsheim geöffnet

Das Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach (Walensteinhütte) am Riedle-Waldparkplatz in Zell-Weierbach ist am Sonntag, den 27. Dezember 2009 ab 14 Uhr geöffnet. Am 2. Weihnachtsfeiertag bleibt das Vereinsheim geschlossen.

Der Schwarzwaldverein e.V. Zell-Weierbach wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

## Freiwillige Feuerwehr Offenburg, Abt. Zell-Weierbach

Im Jahr 2010 feiern die Freiwilligen Feuerwehr sowie der Spielmanns- und Fanfarenzug Zell-Weierbach ihr 110-jähriges Bestehen.

Als Auftaktveranstaltung findet am Samstag, 09. Januar 2010 um 19.30 Uhr, in der Abtsberghalle der traditionelle Feuerwehrball statt.

Dieser wird wieder gestaltet von den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr und des Spielmannszuges Zell-Weierbach.

Wir bieten:

Traditionelles Theater, Spielmannszugmusik, Unterhaltung und Tanz mit den „Original Waldulmer Musikanten“.

Eintritt: 6,00 EURO

Auf Ihren Besuch freut sich die  
Freiwillige Feuerwehr  
Abt. Zell-Weierbach

Bis dahin wünschen wir Ihnen besinnliche Feiertage und einen "Guten Rutsch" ins neue Jahr.

Heinrich Herp  
Abteilungskommandant

## Männergesangsverein Windschläg

Wie bereits im Vorjahr veranstaltet der Männergesangsverein Windschläg unter Leitung des Dirigenten Herrn Viktor Asberger einen Advents-, Weihnachtsliederabend.

### Termine:

26.12.2009      Pfarrkirche in Windschläg  
Beginn 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei! Vielmehr bitten der Vorsitzende des MGV, Herr Reinhold Goos und Herr Dr. Jo Schraeder um Spenden für die Tour der Hoffnung, die den leukämisch- und krebserkrankten Kindern zugute kommen.

In diesem Jahr konnte Dr. Schraeder auch Dank Ihrer Hilfe an Frau Prof. Charlotte Niemeyer, Leiterin der Kinderonkologie in Freiburg, 50 000 Euro Spendengelder überweisen.

## Musikverein Rammersweier

### - Jahreskonzert -

Am Samstag, dem 19.12.2009, findet um 19<sup>00</sup> Uhr in der Festhalle in Rammersweier das Jahreskonzert des Musikverein Rammersweier statt. Hierzu laden wir die Einwohner und Gäste von Ortenberg recht herzlich ein. Unser Dirigent, Dieter Kunz, hat auch in diesem Jahr wieder ein anspruchsvolles und attraktives Programm zusammengestellt. Unter dem Motto "Afrika" präsentieren die Musikerinnen und Musiker einen Querschnitt ihres Könnens.

Vergessen Sie für einige Stunden die Hektik des Alltags und genießen Sie mit uns einen schönen musikalischen Abend. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Karten sind im Vorverkauf bei der Filiale der Bäckerei Müller in Rammersweier zum Preis von 6,- € erhältlich; an der Abendkasse beträgt der Eintritt 7,- €.

## Der BLHV informiert

### Vergütung für Agrardiesel 2008

Noch bis zum 31. Dezember 2009 können Landwirte eine Vergütung für Dieselverbräuche des Jahres 2008 beantragen. Darauf weist der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband (BLHV) hin.

Die Vergütung beträgt 0,2148 Euro je Liter. Begünstigt sind Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft. Nachdem die Bundesregierung den bisherigen Selbstbehalt (350 EUR) unbefristet ausgesetzt hat, können nun auch kleinere Betriebe, die einen Erstattungsbetrag von mindestens 50 Euro erreichen, den Antrag an das Hauptzollamt Dresden, - Standort Löbau -, Postfach 1465 in 02704 Löbau senden. Für unsere Mitgliedsbetriebe ist das Antragsformular bei der BLHV Bezirksgeschäftsstelle erhältlich. Es besteht auch die Möglichkeit es unter „Antragsformular 1140“ von der Internetseite [www.zoll.de](http://www.zoll.de) herunterzuladen. Als Antragsfrist gilt in diesem Jahr ausnahmsweise der 31. Dezember, auch wenn auf dem Formular der 30. September steht.

Markus Müller, Bezirksgeschäftsführer

## Evang. Bezirkskantorat

### Quempas-Singen

4. Advent, So., 20. Dez. 2009, 18 h

### Stadtkirche Offenburg

Zum traditionellen Quempas-Singen lädt das Bezirkskantorat am 4. Advent um 18 Uhr in die Stadtkirche Offenburg herzlich ein.

Die Offenburger Kantorei, der Flötenkreis und der Posaunenchor, sowie die Offenburger Kinder- und Jugendkantorei werden unter der Gesamtleitung von Bezirkskantor Traugott Fünfgeld im Wechsel mit der Gemeinde Advents- und Weihnachtslieder singen und spielen.

# QUEMPAS SINGEN

Offenburger Kantorei  
Offenburger Jugendkantorei  
Offenburger Kinderkantorei  
Flötenkreis der  
Auferstehungsgemeinde  
Posaunenchor Offenburg  
Christof Wettach - Orgel  
Gesamtleitung:  
Bezirkskantor Traugott Fünfgeld

Evang.  
Stadtkirche  
Offenburg  
4. Advent, 18 Uhr  
Sonntag, 20. Dez. 2009



## Offenburger Weihnachtmarkt

### Offenburger Weihnachtsmarkt

bis einschließlich 23. Dezember

### Märchenhafter Vinzentiusgarten

bis einschließlich 22. Dezember

### Eislaufbahn

bis einschließlich 27. Dezember

Das Rahmenprogramm auf dem Weihnachtsmarkt bietet auf der Marktplatzbühne vielfältige Auftritte von Schulen, Kindergärten und Vereinen an.

Polizeimusikanten aus der Ortenau musizieren für krebserkrankte Kinder.

Täglich ab 16 Uhr laden Licht- und Wasserspiele, Weihnachtsgeschichten und die Märchen "Hänsel und Gretel" und "Frau Holle" die kleinen Besucher in den zauberhaften Vinzentiusgarten ein.

Programmhilite: am Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr - Offenes Weihnachtsliedersingen rund um den Tannenbaum vor dem Rathaus. Anschließend internationale Weihnachtslieder mit Claudio Versace und Melissa.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.offenburg.de/events](http://www.offenburg.de/events).

Kostenloses Parken in der Adventszeit in Offenburg. Bis Mittwoch, 23. Dezember, ist das Parken in der Sparkassengarage in der Gustav-Rée-Anlage montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr kostenlos.

## FWE Spoleto e. V.

### Treffpunkt „Franziskuskeller“

Spoletaner, Freunde und Interessierte sind eingeladen zum Begegnungsabend in unserem Franziskuskeller!  
Termin: Freitag, 18. Dezember 2009 von 19 – 22 Uhr

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei:

### Neue Pilates Kurse im Haus La Verna

Wöchentlich ab Montag, dem 11. 1. 2010 von 18.30 h – 19.30 h.

Ein zweiter Kurs wird wöchentlich angeboten, ab Mittwoch, dem 13. 1. 2010 von 9 h – 10 h.

### Exerzitien

#### „Meine Lebensgeschichte heilen lassen...“

Termin: Di.5. 1. (18 h) – So. 10. 1. 2010 (13h)

Viele Menschen leiden unter den Lasten und Verwundungen ihrer Lebensgeschichte.

Jesus Christus ist unser „Heiland“. Eine vertiefte Begegnung mit der Liebe Gottes lässt seelische Heilung und Aussöhnung mit der Vergangenheit als konkretes Geschehen von Erlösung erleben. Zeiten des Schweigens, Gebet und seel-sorgerliches Gespräch helfen dabei.

Leitung: Dr. Wilhelm Schäffer, Priester

Sr. Angelucia Fröhlich, Franziskanerin

Sr. Veronika Stein, Franziskanerin

### Religionspädagogische Praxis

Geschichten aus dem Alten und neuen Testament in ganzheitlicher Weise erzählen, gestalten und deuten.

Termin: Mittwoch 3. 2. (18 Uhr) – Freitag 5. 2. 2010 (13 Uhr)

Prof. Franz Kett, der Begründer der Religionspädagogischen Arbeitshilfen, wird anhand seiner ganzheitlichen Methode der Vermittlung von religiösen Inhalten dieses Seminar gestalten. Es richtet sich an alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten im Bereich der Katechese, in Kindergarten, Schule und/oder in der Gestaltung von Kindergottesdiensten.

Leitung: Prof. Franz Kett und Mitarbeiterteam

### Voranzeige

#### Große Assisifahrt mit Padua

„Franziskanische Exerzitien - Auf den Spuren des Hl. Franziskus – den Quellen nachspüren...“

Termin: Mo. 24. 5. – Di.1. 6. 2010

Bitte zu den einzelnen Veranstaltungen Flyer anfordern

FWE Spoleto e. V., Auf dem Abtsberg 4a, 77723 Gengenbach, Tel. 07803/601445, E-Mail: [Spoleto@t-online.de](mailto:Spoleto@t-online.de)  
Internet: [www.spoleto-gengenbach.de](http://www.spoleto-gengenbach.de)

## Jehovas Zeugen

**Versammlung Offenburg-Ost in Ortenberg, Ellenriederstr. 5**  
Sonntag, 18.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag:

"Teilen wir Gottes „Ansicht über das Leben?"

Freitag, 19.00 Uhr: Bibelkurs für öffentliches Lehren.

Thema u.a.: „Du kannst in einer friedlichen neuen Welt leben.“

**Versammlung Offenburg-Italienisch in Ortenberg, Ellenriederstr. 5**

Sonntag, 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag

"Il rispetto per l'autorità e per vol una salvaguardia."

Donnerstag, 19.30 Uhr: Bibelkurs für öffentliches Lehren.

Das simultane „Wachturm-Bibelstudium" trägt das Thema: „Ihr seid meine Freunde."

## Kuriositätenkiste

### Christkind oder Weihnachtsmann?

**Wer hat die älteren Rechte? Wer ist heute noch aktuell?**

Nikolaus, Christkind und Weihnachtsmann haben alle ihren Platz in der Weihnachtszeit gefunden. Aber wie kam es zu diesen parallelen Entwicklungen?

Der Konkurrenzkampf macht auch vor den wichtigsten Persönlichkeiten im Leben eines Kindes nicht halt. Es herrscht ein Verdrängungswettbewerb zwischen Christkind und Weihnachtsmann. Wer hat also eigentlich das Recht darauf, der einzig wahre echte Weihnachtsgeschenkeüberbringer zu sein?

**Was Martin Luther und der Nikolaus mit dem Christkind zu tun haben**

Wer nach dem Ursprung sucht, landet schnell beim Nikolaus und damit beim nächsten Konkurrenten. Im Mittelalter wurden die Kinder noch am 6. Dezember vom Nikolaus beschenkt. Diese Tradition geht auf Nikolaus von Myra zurück, einen Bischof aus dem 4. Jahrhundert um den sich viele Legenden ranken. Die Heiligenverehrung der römisch-katholischen Kirche sorgte allerdings bei den Protestanten (der Name ist Programm!) für Protest - und so wird Martin Luther die Erfindung des "Heiligen Christ" als Gegenprogramm zum Nikolaus zugeschrieben. Bei Luther war damit Jesus Christus gemeint.

**Vom Heiligen Christ zum Christkind - regionale Verbreitung des Christkinds**

Im Laufe der Zeit entfernte sich der Heilige Christ aber immer weiter von Jesus Christus und wurde zu einer eigenständigen Persönlichkeit. Dabei entwickelte sich schließlich der Name Christkind. Auch die Darstellung als blondgelockte, engelsgleiche Figur ist vermutlich durch Krippenspiele und Weihnachtsumzüge entstanden. Das Datum der Bescherung wurde im übrigen ebenfalls von Martin Luther verlegt - seit dieser Zeit fand die Bescherung am 25. Dezember statt. Heute ist das Christkind überwiegend in der Schweiz und Österreich sowie in den katholischen Teilen Deutschlands verbreitet. Während das Christkind in Deutschland immer mehr Konkurrenz durch den Weihnachtsmann bekam, setzte es sich in der Schweiz immer weiter durch. Der Prozess dort dauerte länger, da die Schweizer das Christkind erst als katholischen Import empfanden - mittlerweile ist das Christkind dort aber nicht mehr wegzudenken.

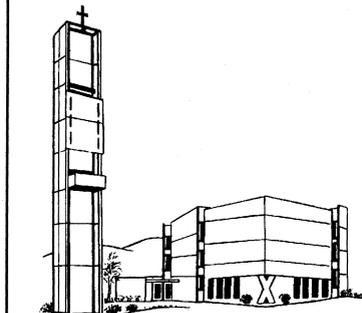
**Der Weihnachtsmann, Santa Claus und Väterchen Frost**

Insbesondere in den evangelischen Regionen Deutschlands wurde das Christkind im Laufe der Zeit immer mehr vom Weihnachtsmann abgelöst. Traditionsgemäß bringt der Weihnachtsmann in der Nacht des 24. Dezembers die Geschenke - oder aber für die unartigen Kinder eine Rute. Damit vereint er die Eigenschaften von Nikolaus und Knecht Ruprecht in sich. Der Weihnachtsmann wird meistens als alter Mann mit weißem Bart und rot-weißem Mantel dargestellt. Seit 1931 nutzt Coca-Cola den Weihnachtsmann jedes Jahr für eine Weihnachts-Werbekampagne - sicher hat dies auch seinen Beitrag zur Verdrängung des Christkindes geleistet. Der Weihnachtsmann ist weltweit verbreitet - so brachten europäische Auswanderer Santa Claus nach Amerika, das russische Gegenstück ist Väterchen Frost.

**Gemeinsamkeiten von Christkind und Weihnachtsmann - Tausende Briefe als Weihnachtspost**

Was Christkind und Weihnachtsmann eint, ist die Sehnsucht der Kinder nach Geschenken. Deshalb werden zur Weihnachtszeit auch an beide gleichermaßen Briefe mit Wünschen verschickt. Zur Beantwortung gibt es extra eingerichtete Weihnachtspostämter. Diese befinden sich in Orten mit weihnachtlich anmutenden Namen wie Himmelreich, Himmelstadt, Engelskirchen oder Christkindl und werden Jahr für Jahr mit Briefen überschüttet.

# Christliche Kirchen Ortenberg



## Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Ortenberg

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 19.12. – 10.01.2010

**Sonntag, 20. Dezember**

**4. Adventssonntag**

Mi 5,1-4a - Hebr 10,5-10 - Lk 1,39-45

**Sonntag**

10.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet, Bühlweg-Kirche

**Dienstag, 22. Dezember**

8.30 Ökumenischer Schulgottesdienst zu Weihnachten

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Hl. Messe  
mit Gedenken an  
Hildegard Sieferle –  
arme Seelen

**Donnerstag, 24. Dezember**

**Heiliger Abend**

18.00 Christmette - Adveniat Kollekte  
unter Mitwirkung des Kirchenchores

**Freitag, 25. Dezember**

**Weihnachten**

9.00 Weihnachtlicher Festgottesdienst - Adveniat Kollekte -

18.00 Feierliche Weihnachtsvesper

**Samstag, 26. Dezember**

**Hl. Stephanus**

10.00 Weihnachtsgottesdienst unter Mitwirkung des Gesangsvereines

**Sonntag, 27. Dezember**

**Fest der heiligen Familie**

1 Sam 1,20-22.24-28 od. Sir 3,2-6.12-14(3-7.14-17a) -

Kol 3,12-21 od. 1 Joh 3,1-2.21-24 - Lk 2,41-52

**Sonntag**

10.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet, Bühlweg-Kirche

18.00 Weihnachtsandacht gestaltet vom Gebetskreis

**Dienstag, 29. Dezember**

**5. Tag der Weihnachtsoktav**

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Hl. Messe  
mit Gedenken an  
Helena Köbele –  
Hildegard Sieferle

**Donnerstag, 31. Dezember**

**7. Tag der Weihnachtsoktav**

19.00 Jahresschlussgottesdienst

**Freitag, 1. Januar**

**Maria, Gottesmutter**

9.30 Neujahrsgottesdienst

**Sonntag, 3. Januar**

**2. Sonntag nach Weihnachten**

Sir 24,1-2.8-12(1-4.12-16) - Eph 1,3-6.15-18 - Joh 1,1-5.9-14  
od. Joh 1,1-18

**Sonntag**

10.00 Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

**Mittwoch, 6. Januar**

**Erscheinung des Herrn**

10.00 Weihnachtsgottesdienst

**Sonntag, 10. Januar**

**Taufe des Herrn**

Jes 42,5a.1-4.6-7 od. Jes 40,1-5.9-11 - Apg 10,34-38 od. Tit  
2,11-14;3,4-7 - Lk 3,15-16.21-22

**Sonntag**

10.00 Eucharistiefeier

**Aus dem Leben der Pfarrgemeinde:**

**Weihnachten**

“Denn ich verkündige euch eine große Freude – heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren. Er ist der Messias, der Herr“ (Lk 2.11). Diese Botschaft der Heiligen Nacht an die Hirten wird in allen Gottesdiensten an der Krippe feierlich verkündet. Es ist die zentrale Botschaft des ganzen Weihnachtsfestes. Diese Freude, die vom neugeborenen Kind aus der Krippe kommt, wünschen wir allen Gemeindegliedern, besonders auch unseren kranken und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, mit denen wir uns in der Feier der Weihnachtsgottesdienste verbunden wissen.

**Weihnachtsgottesdienste**

Zur Mitfeier der Weihnachtsgottesdienste laden wir alle in der Gemeinde sehr herzlich ein. Die verschiedenen Gottesdienste in der vier Gemeinden können Sie dem gemeinsamen Pfarrblatt entnehmen, welches in der Kirche am Schriftenstand zum Mitnehmen liegt.

In der Christmette am Heiligen Abend begrüßen wir das Licht aus Bethlehem. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst mitgestalten. Am 2. Weihnachtstag führt der GV Sängerbund unter Leitung von Frau Bettina Suhle die Tradition des Singens in der Kirche fort. Wir dürfen uns auf eine abwechslungsreiche Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste freuen und danken im Voraus allen Mitwirkenden sehr herzlich.

### **Kinderchor zur Kinderkrippenfeier an Heilig Abend:**

Zum Krippenspiel in der Kinderkrippenfeier an Heilig Abend, den 24. Dezember, um 16.30 Uhr in der Kirche Ohlsbach, wird es auch einen Kinderchor geben, der ein Lied zur Geburt Jesu singt. Die Erstkommunionkinder sind zu diesem Chor herzlich eingeladen. Um das neue Lied zu üben, trifft sich dieser Kinderchor am Samstag, den 19. Dezember, von 11.30 Uhr - 12.30 Uhr im Bruder Klausenhaus Ohlsbach. Eingeladen sind die Erstkommunionkinder aus Ohlsbach und Ortenberg. Das Einsingen am Heilig Abend ist um 15.45 Uhr.

### **Öffentliche Bekanntmachung der Pfarrgemeinderatswahl 2010 gemäß § 6 der Wahlordnung :**

Am 13. und 14. März 2010 ist Pfarrgemeinderatswahl. In unserer Pfarrgemeinde sind 12 Pfarrgemeinderäte zu wählen. Wählbar sind alle Katholiken, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Pfarrgemeinde seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz haben und in der Ausübung ihrer allgemeinen kirchlichen Gliedschaftsrechte nicht behindert sind. Wählbar können auf Antrag auch Katholiken sein, die nicht im Wahlbezirk Ortenberg wohnen, sofern sie regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde aktiv teilnehmen. Die Vorschläge müssen von 10 Wahlberechtigten mit ihrer Unterschrift unterstützt werden. Die Einverständniserklärung des Kandidaten ist erforderlich. Vordrucke sind im Pfarrbüro erhältlich. Das Wählerverzeichnis kann vom 05. Bis 12. Februar 2010 im Pfarrbüro in Ortenberg zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Das Wahllokal befindet sich im Pfarrhaus, Offenburgerstr. 13 und ist geöffnet am Samstag, 13. März 2010, von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr und am Sonntag, 14. März 2010, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Es darf nur mit amtlichen Stimmzetteln und Wahlumschlägen durch persönliche Stimmabgabe gewählt werden. Kumulieren ist zulässig. Andere Stimmzettel oder nichtamtliche Wahlumschläge machen die Stimme ungültig. Sie können auch durch Briefwahl wählen. Briefwahlanträge sind im Pfarrbüro erhältlich. Die Briefwahl kann jedoch nur bis zum Ablauf des dritten Tages vor der Wahl beantragt werden. Der Wahlvorstand hat sich in der vergangenen Woche zur konstituierenden Sitzung getroffen. Der Wahlvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender - Bernd Siebert, Stellvertreter - Michael Riehle, Schriftführerin - Ulrike Berg, Stellvertreter - Hans-Michael Eckert, Beisitzer - Ulrike Herp. Bitte um Kandidatenvorschläge:

Wir wollen aufrufen und ermuntern, sich als Kandidat/In zur Verfügung zu stellen. Gleichermassen bitten wir um Kandidatenvorschläge. Dazu haben wir in der Pfarrkirche am Ausgang eine Kandidatenbox mit Vorschlagszetteln bis einschließlich 29. Januar 2010 aufgestellt. Bitte machen sie davon Gebrauch.

Die öffentliche Bekanntmachung wird auch an der Anschlagtafel in der Kirche ausgehängt.

### **Seniorenwerk - Einladung zur Krippenfahrt**

Am Dienstag, 29. Dezember, starten wir zu unserer Krippenfahrt. Wir wollen die Krippen in Ichenheim, Berghaupten und Zell a. H. besichtigen. Es sind dies sehr schöne, eindrucksvolle Krippen. Anschließend werden wir in einem gemütlichen Landgasthaus einkehren und dort zu Abend essen. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Gasthaus Krone, weitere Haltestellen Gasthaus Ochsen, Gasthaus Rebstock und Linde Käfersberg. Rückkehr ca. 20.00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 12,- € pro Person. Es sind noch einige Plätze frei. Wer noch mitfahren möchte, kann sich beim 1. Vorsitzenden, Altbürgermeister Hermann Litterst, Tel 37455, anmelden.

### **Adveniat-Aktion 2009**

„Er hat mich gesandt, den Armen eine gute Nachricht zu bringen.“ Dies ist das Leitwort der diesjährigen ADVENIAT-

Aktion. Sie wird in den Weihnachtsgottesdiensten an Heilig Abend und am 1. Weihnachtsfeiertag durchgeführt. In den weiteren Gottesdiensten können sie über die aufliegenden Opfertüten spenden oder auch per Einzahlung oder Überweisung auf folgende Konten der Kirchengemeinde Ortenberg : Konto Nr. 64 080016 bei der Volksbank Offenburg, BLZ 664 900 00 oder Konto Nr. 638 372 bei der Sparkasse Offenburg, BLZ 664 500 50.

Für das Weihnachtsoffer der Kinder steht für die Abgabe der Kässchen, die die Kinder im Advent bekommen haben, ein Korb an der Krippe. Herzlichen Dank für alle Gaben.

### **Ministrantenprobe**

Die Ministrantenprobe für Weihnachten ist am Mittwoch, 23. Dezember, um 11.00 Uhr in der Kirche. Bitte vollzählig erscheinen.

### **Heilig Abend und Weihnachten in Gemeinschaft erleben**

Sind Sie auch Single und etwa im Alter von 35 - 50 Jahren? Wollen Sie den Heilig Abend und/oder den 1. Weihnachtsfeiertag an der kommenden Weihnacht gerne mit anderen gemeinsam gestalten und erleben? Können Sie sich vorstellen, diese Zeit gemeinsam vorzubereiten, zu feiern und auch einen Gottesdienst an Heilig Abend gemeinsam zu besuchen? Dann lade ich Sie/Dich dazu gerne ein. Kontaktaufnahme zu Absprachen über Pfarramt Ohlsbach Tel. 07803-3311 oder Mail: schell@kath-vorderes-kinzigtal.de oder direkt mit Uli Ritter, Tel. 07803-927470. Bei Interesse bitte bis 18.12.09 Kontakt aufnehmen.

### **Freizeiten in 2010:**

**Zeltlager der Jugend aus Ohlsbach und Ortenberg**  
Vom Samstag, den 22. Mai bis Samstag, den 29. Mai 2010, findet das alljährliche Zeltlager der Kinder und Jugendlichen aus den Jugendgruppierungen Ohlsbach und Ortenberg, mit ihren Freunden mit einem Handicap statt. Dieses Jahr werden wir unser Zelt Dorf direkt an der Donau aufbauen. Die Anmeldungen dazu werden über die Gruppenleiter/innen verteilt oder liegen in der Kirche aus. Wir bitten um baldige Anmeldung.

### **Familienfreizeit als Kanutour in Südfrankreich**

Vom 30. Juli bis 6. August 2010, findet auf dem Fluss Tarn in Südfrankreich eine einwöchige Kanuwanderung für Familien statt. Geleitet wird diese von Gemeindefereferent Achim Schell. Teilnehmen können Familien aus der ganzen SE. Kinder sollten mindestens im Grundschulalter sein und schwimmen können. Kanus und Zubehör wird alles gestellt. Tagsüber befährt man den Fluss, badet und relaxt, abends baut man sein Igluzelt auf, kocht und sitzt gemeinsam zusammen. Interessenten melden sich umgehend an. Erfahrungsgemäß ist diese Freizeit sofort ausgebucht, weil maximal 24 Personen mitgehen können. Es entscheidet der zeitliche Eingang der Anmeldung.

### **Familienfreizeit als Zeltlager in Tschechien**

Vom 25. August bis 4. September 2010, findet in Südböhmen (Tschechien) eine 11 tägige Familienfreizeit am Hejtmann See statt. Auf einem kleinen Campingplatz mit Sanitäreinrichtungen können zahlreiche Familien aus der SE gemeinsam Urlaub verbringen. Dieser liegt in Chulum u Trebon ca. 15 km von der Kurstadt Trebon entfernt. Die Unterbringung ist im eigenen Wohnwagen oder Zelt, oder in Zelten der Pfarrgemeinden möglich. Ggf. stehen auch einfache, kleine Einraumbungalows zur Verfügung. Außerdem gibt es ein großes Gemeinschaftszelt und ein Küchenzelt. Für die Mahlzeiten sind zwei Köchinnen engagiert, die am Morgen ein Frühstücksbuffet richten und abends eine warme Mahlzeit kochen. Tagsüber ist Versperverpflegung. Das Programm gestaltet jede Fa-

milie selbst, allerdings gibt es verschiedene Angebote des Leitungsteams, welches aus den Familien Benz, Fischer und Schell besteht. Die Kanus der Pfarrei stehen außerdem kostenfrei zur Verfügung. Die Familienfreizeit ist besonders günstig kalkuliert und eignet sich für Familien, Alleinerziehende oder auch Alleinstehende. Maximale Teilnehmerzahl liegt bei ca. 60 Personen. Nähere Auskünfte bei Achim Schell, Gemeindeferent unter 07803-3311. Ausschreibungen und Anmeldungen liegen in den Kirchen aus oder sind in den Pfarrämtern erhältlich.

### Sternsinger

Das erste Treffen ist am Dienstag, 22. Dezember, um 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth. Es werden die Gruppen eingeteilt und die Texte vergeben. Bitte alle kommen, da wir auch noch neue Lieder für den Aussendegottesdienst lernen wollen. Kleiderausgabe ist am Mittwoch, 30. Dezember, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Danach um 11.30 Uhr proben wir nochmals die Lieder.

Am 03. und 04. Januar, eventuell auch am 05. Januar, kommen die Sternsinger dann in die Häuser. Sie bringen den Segen in die Häuser und bitten um eine Gabe für Kinder im Senegal. Mit dem Leitwort „Kinder finden neue Wege“ wollen die Sternsinger bei ihrer Aktion darauf aufmerksam machen, dass Mädchen und Jungen in vielen Ländern der Welt mit ihren eigenen Lebensperspektiven immer auch die Zukunft ihres Landes gestalten.

**Redaktionsschluss für das nächste gemeinsame Pfarrblatt**  
Das nächste Pfarrblatt für die Seelsorgeeinheit Vorderes Kinzigtal erscheint am 10. Januar und geht bis zum 07. Februar 2010.

Wir bitten die Verantwortlichen aller Gruppen und Kreise, Artikel oder Termine für das Pfarrblatt baldmöglichst an das Pfarrbüro zu schicken. Redaktionsschluss ist Montag, 21. Dezember. Vielen Dank.

### Pfarrbüro: Offenburgerstr. 13

Telefon: Nr. 0781/32173 FAX Nr. 0781/9483509  
e-mail: ortenberg@kath-vorderes-kinzigtal.de  
www.kath-vorderes-kinzigtal.de

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr und  
Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.

Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.

**Wegen der Jahresabschlussarbeiten sind die Pfarrsekretariate von Mittwoch, 23. Dezember 2009, bis einschließlich Freitag, 08. Januar 2010 geschlossen. Wir bitten um Beachtung.**

### Wort auf den Weg

Wir wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Gesundheit und Gottvertrauen.

Dr. Udo Hildenbrand, Pfarrer  
Achim Schell, Gemeindeferent

## Kirchenchor

Der Kirchenchor Ortenberg wünscht allen Mitgliedern und der ganzen Gemeinde Ortenberg gesegnete, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Die nächste Kirchenchorprobe findet am Montag, den 21. Dezember 2009 um 20:00 Uhr in der Kirche statt.

## EVANGELISCHES PFARRAMT DER Auferstehungsgemeinde

### Freitag, 18. Dezember

16.15 Uhr Flötenkreis  
16.30 Uhr Kindergarten-Weihnachtsfeier in der Auferstehungskirche  
19.00 Uhr Bistro für Jugendliche

### Sonntag, 20. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Miceli); Mitwirkung der Konfirmanden  
18.00 Uhr Quempas-Singen mit den Offenburger Chören in der Ev. Stadtkirche Offenburg

### Montag, 21. Dezember

20.00 Uhr Chorprobe Offenburger Kantorei

### Dienstag, 22. Dezember

8.15 Uhr Schülergottesdienst in der Auferstehungskirche

### Donnerstag, 24. Dezember

16.00 Uhr Familiengottesdienst (Kinderkirchen-Team)  
17.00 Uhr Christvesper in der Bühlwegkirche (Wahl)  
18.30 Uhr Christvesper in der Auferstehungskirche (Wahl; Mitwirkung des Posaunenchor)

### Freitag, 25. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Auferstehungskirche (Schlabach-Blum)

### Samstag, 26. Dezember

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Bühlwegkirche (Schlabach-Blum)

### Sonntag, 27. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Geyer)

### Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Auferstehungskirche (Johanna Renner); Mitwirkung der Offenburger Kantorei  
18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Bühlwegkirche (Johanna Renner)

### Freitag, 1. Januar

18.00 Uhr Meditativer Abendgottesdienst in der Ev. Stadtkirche Offenburg (v. Ascheraden)

### Sonntag, 3. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in der Auferstehungskirche (Geyer)

### Mittwoch, 6. Januar

18.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche Offenburg (Wahl)

### Sonntag, 10. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Schmid-Hornisch)  
17.00 Uhr Klangraum-Konzert 2010/I in der Auferstehungskirche: Trompete: Christian Martin Kirsch, Orgel: Bezirkskantor Traugott Fünfgeld

**Montag, 11. Januar**

- 15.00 Uhr Seniorengymnastik  
20.00 Uhr Chorprobe Offenburger Kantorei

**Dienstag, 12. Januar**

- 15.00 Uhr Frauenkreis: „Gedanken zur Jahreslosung“  
(Pfr. Schmid-Hornisch)  
20.00 Uhr Vortrag mit Jakob Fischer: „Volk auf dem  
Weg“ - Geschichte und Gegenwart der  
Deutschen aus Russland, Gemeindehaus,  
Hölderlinstr. 3

**Mittwoch, 13. Januar**

- 8.30 Uhr Morgenandacht mit anschließendem Früh-  
stück im Gemeindehaus, Hölderlinstr. 3  
16.15 Uhr Jungbläser I  
18.00 Uhr Frauengesprächskreis: „Gedanken zur Jah-  
reslosung“ (Pfr. Schmid-Hornisch)

**Donnerstag, 14. Januar**

- 16.30 Uhr Jungbläser II  
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

**Freitag, 15. Januar**

- 16.15 Uhr Flötenkreis  
19.00 Uhr Bistro für Jugendliche

**Sonntag, 17. Januar**

- 15.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer  
Dirk Schmid-Hornisch in der Auferste-  
hungskirche; Mitwirkung der Chöre

Evang. Pfarramt Auferstehungsgemeinde

Weingartenstraße 38

77654 Offenburg

Tel.: 0781 31109

E-Mail: auferstehungsgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de